



Institut für Schulqualität der Länder
Berlin und Brandenburg e.V.



Abitur Berlin 2013

Ergebnisbericht



Katharina Thoren

Bianca Viole

Peter Harych

Martin Brunner

Impressum

Herausgeber:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ)

Otto-von-Simson-Str. 15

14195 Berlin

Tel.: 030/844 166 80

Fax.: 030/844 166 810

Mail: info@isq-bb.de

Internet: www.isq-bb.de

Autoren/Redaktion:

Katharina Thoren

Bianca Viole

Peter Harych

Martin Brunner

Berlin, Dezember 2013

Gliederung

1	Einleitung	1
2	Datengrundlage.....	2
3	Allgemeine Auswertungen.....	3
4	Ergebnisse der Leistungskursprüfungen.....	5
4.1	Fächerwahl	5
4.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern	7
4.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	8
4.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	9
4.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	11
4.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013	13
4.7	Zusammenfassung der Ergebnisse der Leistungskursfächer.....	17
5	Ergebnisse im dritten Prüfungsfach (schriftliche Prüfung).....	18
5.1	Fächerwahl	18
5.2	Prüfungsergebnisse in den einzelnen Fächern	19
5.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	21
5.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	21
5.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	23
5.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013	25
5.7	Zusammenfassung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach	29
6	Ergebnisse im vierten Prüfungsfach (mündliche Prüfung).....	30
6.1	Fächerwahl	30
6.2	Prüfungsergebnisse nach Fächern.....	31
6.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	33
6.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	33
6.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	34
6.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013	36
6.7	Zusammenfassung der Ergebnisse des vierten Prüfungsfaches	40
7	Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente.....	41
7.1	Fächerwahl	41
7.2	Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente.....	42
7.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	45
7.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	47
7.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	47
7.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013	48
7.7	Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente.....	55
8	Anhang.....	56

1 Einleitung

Seit dem Schuljahr 2006/07 werden in den Berliner Schulen zentral vorgegebene Abiturprüfungen absolviert, im Schuljahr 2012/13 zum ersten Mal in den Fächern Biologie und Geographie. Zum vierten Mal fanden in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch bzw. Französisch gemeinsame zentrale Abiturprüfungen in Berlin und Brandenburg statt.

Im vorliegenden Ergebnisbericht werden die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW) in Auftrag gegebenen Auswertungen zum Abitur 2013 für Berliner Schülerinnen und Schüler dargestellt. Dabei werden die Leistungen der Prüflinge in den jeweiligen Kursen (Leistungskurse, Grundkurse schriftlich und mündlich und fünfte Prüfungskomponente) differenziert nach Fächern, Schularten¹ und Bezirken beschrieben und fachbezogen mit den jeweiligen Vorleistungen in den Kurshalbjahren verglichen.

¹ In der differenzierten Darstellung der Ergebnisse nach Schularten werden nur die öffentlichen Schulen abgebildet; siehe auch Kapitel 2.

2 Datengrundlage

Der für die Auswertung der Prüfungsergebnisse zugrunde liegende Datensatz ist das Resultat der elektronischen Erfassung der Abiturdaten durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW). Im Zuge der Umstellungen auf das Abitur nach 12 Jahren erreichte 2012 der erste 12-jährige Bildungsgang gemeinsam mit dem letzten 13-jährigen Bildungsgang die Abiturprüfungen. Aufgrund dieses Doppeljahrgangs wurden 2012 von deutlich mehr Abiturientinnen und Abiturienten Daten erfasst als in diesem Jahr. Im Jahre 2013 liegen Daten von 12.879² Abiturientinnen und Abiturienten vor (2012 von rund 18.150). Folgende Merkmale der Abiturientinnen und Abiturienten wurden dabei erhoben: Alter, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Herkunftssprache, Verkehrssprache, Lernmittelbefreiung, Schuleintrittsjahr, Abiturzulassung, Abitur bestanden/nicht bestanden, gewählte Fächer in den jeweiligen Prüfungskomponenten, die Fremdsprachenbelegung und die jeweilige Leistung in der Abiturprüfung, Gesamtpunktzahl und Ergebnisse in den vier Prüfungsfächern sowie der 5. Prüfungskomponente und den dazugehörigen Vorleistungen in den Kurshalbjahren davor sowie die Zuordnung zu Schulart und Bezirk.

Anmerkung zur Darstellung der Ergebnisse: Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen. Außerdem ist zu beachten, dass nicht bei allen Schülerinnen und Schülern zu allen Variablen Angaben vorliegen, was in einzelnen Berechnungen mit Untergruppen ebenfalls zu leichten Differenzen führen kann.

Des Weiteren werden in den spezifischen Berechnungen nur die öffentlichen Schulen in den Darstellungen berücksichtigt. Da die Datenerfassung der Schulen in privater Trägerschaft auf freiwilliger Basis erfolgt, handelt es sich hierbei um eine selektive Gruppe, hinter der sich in einem unbekanntem Ausmaß verschiedene Bildungsgänge verbergen. Demnach ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen anderer Schularten nicht möglich. Weiterhin ist bei Vergleichen zu den Vorjahren zu berücksichtigen, dass zuvor alle Schularten zuzüglich der Schulen in privater Trägerschaft in den durchschnittlichen Werten enthalten waren und dieses Jahr ausschließlich die öffentlichen Schulen als Vergleichswerte abgebildet werden.

² Davon 11.975 Schüler/-innen an öffentlichen Schulen und 904 Schüler/-innen an privaten Schulen.

3 Allgemeine Auswertungen

An den Abiturprüfungen im Schuljahr 2012/13 nahmen insgesamt 12.879 Schülerinnen und Schüler teil. Der Schulartvergleich bezieht sich auf Gymnasien, Integrierte Sekundarschulen (ISS), Kollegs/ Abendgymnasien und Berufliche Gymnasien (vgl. Tabelle 1 und Tabelle 2). In Tabelle 1 sind außerdem die 904 Privatschülerinnen und Privatschüler abgebildet, welche jedoch in den nachstehenden Berechnungen nicht mehr enthalten sind (siehe auch Erklärung in Kapitel 2).

Tabelle 1: Bestehensquoten, mittlere Gesamtpunktzahl und Abiturdurchschnitt nach Schulart und an den privaten Schulen. Die Prozentangaben beziehen sich auf den Anteil der Prüflinge je Schulart bzw. an den privaten Schulen.

Schulart	Gesamt	Bestanden		Durchschnittliche Gesamtpunktzahl und Abiturdurchschnitt der bestandenen Abiturprüfungen	
		N	%		
Gymnasien	8.059	7.725	95,9	579	2,4
Integrierte Sekundarschulen (ISS)	2.714	2.590	95,4	542	2,6
Kollegs/ Abendgymnasien	605	571	94,4	588	2,3
Berufliche Gymnasien	597	562	94,1	533	2,7
Private Schulen	904	887	98,1	618	2,2
Gesamt	12.879	12.335	95,8	573	2,4

Das Durchschnittsalter der Abiturientinnen und Abiturienten zum Zeitpunkt der Zeugnisausstellung betrug 19 Jahre³ (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2: Durchschnittliches Alter der Prüflinge nach Schulart an den öffentlichen Schulen. Es ist der Median angegeben.

Schulart	N	%	Median	SD	Minimum	Maximum
Gymnasien	8.059	62,6	18	0,9	14	22
Integrierte Sekundarschulen (ISS)	2.714	21,1	20	0,9	16	24
Kollegs/ Abendgymnasien	605	4,7	27	4,5	21	61
Berufliche Gymnasien	597	4,6	20	1,0	18	25
Gesamt	11.975	100	19	2,5	14	61

Neben dem Alter (Geburtsjahr und Geburtsmonat) wurden das Geschlecht sowie die Herkunftssprache der Abiturientinnen und Abiturienten erfasst. Die Bestehensquote der Abiturienten liegt 2,3% unter der Quote der Abiturientinnen (vgl. Tabelle 3). Der Notendurchschnitt unter-

³ Als Durchschnittswert ist hier der Median angegeben. Die Spannweite des Alters der Abiturientinnen und Abiturienten lag zwischen 14 und 61 Jahren. Bei der Angabe des durchschnittlichen Alters der Abiturienten und Abiturientinnen ist der zweite Bildungsweg (ZBW) mit eingeschlossen.

scheidet sich hierbei um 0,1 Noten. Die Bestehensquote der Schülerschaft nichtdeutscher Herkunftssprache liegt 2,9% unter der Quote der Abiturientinnen und Abiturienten deutscher Herkunftssprache (vgl. Tabelle 3). In der Abiturnote zeigt sich eine mittlere Differenz von 0,3 Noten zugunsten der Schülerschaft mit Herkunftssprache Deutsch. Insgesamt erreichten in diesem Jahr 218 Schülerinnen und Schüler (1,8%) einen Notendurchschnitt von 1,0 und 1,1. Im Vergleich zu 2012 bedeutet dies eine Verringerung von 0,5%⁴, im Vorjahr waren es 2,3%.

Tabelle 3: Bestehensquoten und Abiturdurchschnitt nach Geschlecht und Herkunftssprache aller öffentlichen Schulen.

	Prüflinge	bestandene Prüfungen	Notendurchschnitt	nicht bestandene Prüfungen		1,0		1,1	
		absolut		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Berlin	11.975	11.448	2,5	527	4,4	128	1,1	90	0,8
weiblich	6.348	6.142	2,4	214	3,4	71	1,2	50	0,8
männlich	5.627	5.306	2,5	323	5,7	57	1,1	40	0,8
Deutsche Hsp	10.631	10.198	2,4	433	4,1	120	1,2	85	0,8
andere Hsp	1.344	1.250	2,7	94	7,0	8	0,6	5	0,4

⁴Zu berücksichtigen ist jedoch, dass im Jahre 2012 auch die privaten Schulen, die Daten übermittelt haben, in der Berechnung einbezogen sind. Diese Ergebnisse sind — wie aus Tabelle 1 zu entnehmen ist — besser als der Landesdurchschnitt ausgefallen.

4 Ergebnisse der Leistungskursprüfungen

Im folgenden Kapitel werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen für die Leistungskursfächer ausgewiesen. Zunächst werden die für die Leistungskursprüfung gewählten Fächer dargestellt (4.1). Daran anschließend werden die Prüfungsergebnisse nach Fächern aufgeschlüsselt (4.2). Es folgt ein Vergleich der Abitur- und Vorleistung (4.3). Darüber hinaus werden die Prüfungsergebnisse schulart- (4.4) und bezirksspezifisch (4.5) nachgezeichnet. Ein Vergleich der Prüfungsergebnisse mit denen der vorangegangenen vier Abiturjahrgänge schließt das Kapitel ab (4.6).

Jede Schülerin und jeder Schüler legt in zwei Leistungskursfächern eine Abiturprüfung ab. In der folgenden Auswertung werden erstes und zweites Leistungskursfach nicht unterschieden. Demnach werden die absoluten Zahlen bei dieser Auswertungsform addiert. Da die insgesamt 11.975 Schülerinnen und Schüler an den öffentlichen Schulen je zwei Leistungskursfächer wählten, beläuft sich die Gesamtzahl der abgelegten Leistungskursprüfungen auf das Doppelte, also 23.950.

4.1 Fächerwahl

Tabelle 4 gibt eine Übersicht über die von den Abiturientinnen und Abiturienten in ihren Leistungskursprüfungen gewählten Fächer. Die Fächer Englisch, Biologie und Deutsch wurden im Jahr 2013 wie im Vorjahr von den Schülerinnen und Schülern mit Abstand am häufigsten gewählt. Demnach absolvierten rund 45% der Schülerinnen und Schüler ihre Leistungskursprüfungen jeweils in diesen Fächern. Andere Fächer wie Bildende Kunst, Mathematik, Geografie, Geschichte, Politikwissenschaft, Physik und Chemie wurden nicht so oft, aber doch vergleichsweise häufig gewählt. Zu den weniger häufig gewählten Fächern gehören Fächer wie Philosophie und fachrichtungsbezogene Fächer an beruflichen Gymnasien, die nur an Oberstufenzentren mit der jeweiligen Fachrichtung angeboten werden.

Mit Ausnahme des Faches Biologie wählten mehr Schüler als Schülerinnen naturwissenschaftliche Leistungskursfächer, während mehr Schülerinnen künstlerische und sprachliche Fächer belegten. Die größten Unterschiede in der Fächerwahl nach Geschlecht lassen sich in den Fächern Bildende Kunst und Deutsch sowie Mathematik und Physik feststellen.

Differenziert nach Herkunftssprache zeigen sich deutlich geringere Unterschiede in der Fächerwahl. Während Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunftssprache in den meistgewählten Fächern häufiger Musik, Geschichte und Physik belegten, wählten jene mit nicht-deutscher Herkunftssprache öfter Bildende Kunst, Politikwissenschaft und Englisch.

Tabelle 4: Fächerwahl in den Leistungskursen: Der Anteil der Schülerinnen und Schüler bezieht sich auf die Gesamtzahl der Abiturientinnen und Abiturienten aus den öffentlichen Schulen.

Fach ⁵	N	Anteil des Faches in %	Anteil der Schüler/-innen in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunftssprache in %	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Englisch	4516	18,9	37,7	20,6	16,9	18,8	19,6
Biologie	3319	13,9	27,7	14,7	12,9	13,9	13,2
Deutsch	2999	12,5	25,0	16,2	8,4	12,5	12,5
Bildende Kunst	2219	9,3	18,5	14,1	3,9	9,0	11,1
Mathematik	2129	8,9	17,8	5,2	13,0	8,9	9,2
Geografie	1636	6,8	13,7	5,2	8,7	6,8	7,3
Geschichte	1424	5,9	11,9	4,5	7,6	6,1	4,7
Politikwissenschaft	1189	5,0	9,9	3,4	6,7	4,8	6,1
Physik	943	3,9	7,9	1,5	6,7	4,0	3,6
Chemie	896	3,7	7,5	3,0	4,6	3,8	3,2
Musik	489	2,0	4,1	2,3	1,8	2,2	0,7
Französisch	483	2,0	4,0	2,9	1,0	2,0	2,1
Spanisch	290	1,2	2,4	1,5	0,9	1,3	0,7
Latein	177	0,7	1,5	0,7	0,7	0,7	0,7
Informatik	159	0,7	1,3	0,2	1,2	0,7	0,1
Wirtschaft	158	0,7	1,3	0,7	0,6	0,7	0,0
Sport	149	0,6	1,2	0,4	0,9	0,7	0,1
Wirtschaftswissenschaft	131	0,5	1,1	0,4	0,7	0,5	1,1
Psychologie	110	0,5	0,9	0,6	0,3	0,5	0,1
Sozialwissenschaften	105	0,4	0,9	0,4	0,5	0,5	0,2
Italienisch	64	0,3	0,5	0,3	0,2	0,3	0,1
Pädagogik	52	0,2	0,4	0,3	0,1	0,2	0,1
Alt-Griechisch	47	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2	0,3
Russisch	41	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,7
Medientechnik	34	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1
Elektrotechnik	28	0,1	0,2	0,0	0,2	0,1	0,1
Ernährung	23	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,3
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt ⁶	23.950	100	200	100	100	100	100

⁵ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

⁶ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

4.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Im Jahr 2013 beträgt die durchschnittliche Punktzahl (MW) in den Leistungskursprüfungen in den öffentlichen Schulen über alle Fächer hinweg 8,7 Punkte und die mittlere Leistungsstreuung 3,2 Punkte (vgl. Tabelle A 1, im Anhang). Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse liegen damit leicht unter denen aus dem Jahr 2012 (8,9 Punkte)⁷. Die Leistungen entsprechen dem mittleren Punktebereich der Note drei „befriedigend“.⁸ In Tabelle 5 sind die erlangten mittleren Punktwerte in den zehn am häufigsten gewählten Leistungskursfächern im Detail für die öffentlichen Schulen aufgelistet.⁹ In diesen liegt der Punktedurchschnitt nicht unter 7 Punkten, d. h. die mittleren Abiturergebnisse sind in keinem dieser Fächer geringer als „befriedigend“. Die durchschnittlich höchste Punktzahl erhielten die Schülerinnen und Schüler im Fach Bildende Kunst (9,3), die niedrigste in Physik (7,5). Die größten Leistungsstreuungen (SD) finden sich in den Fächern Mathematik, Physik und Chemie, die geringsten in den Fächern Bildende Kunst, Geographie und Englisch. Werden in die Analyse auch jene Fächer mit eingeschlossen, welche nicht zu den zehn am häufigsten gewählten zählen, verändert sich das Bild (vgl. Tabelle A 1 im Anhang). Die höchsten durchschnittlichen Punktwerte unter Einbeziehung aller Fächer wurden im Fach Russisch erreicht (11,7 Punkte; siehe Tabelle A 1 im Anhang), jedoch sei anzumerken, dass der Kurs von wenigen Prüflingen gewählt wurde (41 Schüler/-innen). Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern werden im Fach Bildende Kunst mit 9,3 Punkten die höchsten durchschnittlichen Punktwerte erreicht. Generell ist festzuhalten, dass es insbesondere die fremdsprachlichen und künstlerischen Fächer sind, in denen eine relativ hohe durchschnittliche Punktzahl erreicht wurde.

Der Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse nach Geschlecht zeigt Unterschiede auf (vgl. Tabelle 5). Die Abiturientinnen erbrachten über alle Fächer hinweg im Mittel um 0,6 Punkte höhere Leistungen als die Abiturienten. Im Hinblick auf die zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich die stärksten Unterschiede in den Fächern Deutsch und Bildende Kunst feststellen. Hier schnitten die Schülerinnen im Durchschnitt 0,8 Punkte besser ab. Die Jungen haben einzig einen kleinen Leistungsvorsprung im Fach Politikwissenschaften von 0,1 Notenpunkten.

Der Vergleich der mittleren Punktwerte nach Herkunftssprache verzeichnet insgesamt stärkere Unterschiede (vgl. Tabelle 5). Im Durchschnitt schnitten Schülerinnen und Schüler mit Herkunftssprache Deutsch um 1,1 Punkte besser ab als solche mit anderer Herkunftssprache. Die

⁷ Zur Erinnerung: Zu berücksichtigen ist jedoch, dass im Jahre 2012 auch die privaten Schulen mit in der Berechnung enthalten sind, welche wie auch aus Tabelle 1 zu entnehmen ist, besser als der Landesdurchschnitt abschneiden.

⁸ Aufschlüsselung der Benotung von Notenpunkte in Noten siehe Anhang, S. 57.

⁹ Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten und Standardabweichungen aller Prüflinge sowie den mittleren Punktwerten nach Geschlecht und Herkunftssprache weiterer Leistungskursfächer befindet sich im Anhang (Tabelle A 1).

größten Unterschiede in den zehn am häufigsten gewählten Fächern zeichnen sich in den Fächern Biologie und Mathematik ab (1,6 bzw. 1,5 Punkte).

Tabelle 5: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Englisch	4.516	9,1	2,9	9,3	8,8	9,2	8,4
Biologie	3.319	8,7	3,2	8,9	8,5	8,9	7,3
Deutsch	2.999	8,5	3,1	8,7	7,9	8,6	7,4
Bildende Kunst	2.219	9,3	2,7	9,5	8,6	9,5	8,2
Mathematik	2.129	8,4	4,0	8,5	8,3	8,5	7,1
Geografie	1.636	8,1	2,8	8,2	8,1	8,3	6,8
Geschichte	1.424	8,1	3,1	8,3	7,9	8,1	7,2
Politikwissenschaft	1.189	8,4	3,1	8,3	8,4	8,5	7,6
Physik	943	7,5	3,8	7,8	7,4	7,6	6,5
Chemie	896	7,8	3,5	7,8	7,8	7,9	6,6

In Tabelle A 2 (siehe Anhang) sind zudem die Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse für die einzelnen Fächer an den öffentlichen Schulen einzusehen.

4.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Im folgenden Abschnitt werden die Abiturprüfungsleistungen der Schülerinnen und Schüler mit den Leistungen der vorangegangenen Kurshalbjahre verglichen. Dazu wird der Mittelwert der erreichten Punktwerte der letzten vier Kurshalbjahre berechnet. Um einen Vergleich der Abiturleistung mit der Vorjahresleistung zu ermöglichen, wird die durchschnittliche Beurteilung der Vorleistung von der Beurteilung der Abiturleistung subtrahiert. Somit weisen negative Differenzen darauf hin, dass weniger positive Leistungen in der Abiturprüfung im Vergleich zu den durchschnittlichen Leistungen in den Kurshalbjahren erreicht wurden. Positive Differenzen bringen zum Ausdruck, dass in den Abiturprüfungen höhere Leistungen als in den Kurshalbjahren erreicht wurden.

Die über alle Fächer hinweg beobachtbare Differenz zwischen den Beurteilungen der Abitur- und der Vorleistung beträgt -0,9 Punkte (vgl. Tabelle A 3, siehe Anhang). Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der Abiturprüfung waren demnach um 0,9 Punkte niedriger als die Vorleistungen im jeweiligen Fach. Die größte individuelle Abweichung zwischen den Leistungen beträgt im negativen Fall 12,8 Punkte (Englisch) und im positiven Fall 7,3 Punkte (Biologie).

Tabelle 6 gibt die Differenzen zwischen den Beurteilungen der Vor- und Abiturleistungen für ausgewählte Fächer an den öffentlichen Schulen wieder. In den Fächern Physik und Chemie ist der Unterschied mit einer mittleren negativen Abweichung von 2,0 Punkten am größten, während in den Fächern Englisch und Biologie die Differenz mit 0,5 bzw. 0,4 Punkten relativ gering ausfällt.¹⁰

Tabelle 6: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen in den Leistungskursen für die meistgewählten Fächer (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Englisch	4.516	-0,5	1,7	-12,8	5,5
Biologie	3.319	-0,4	2,1	-10,5	7,3
Deutsch	2.999	-0,9	2,2	-11,0	6,3
Bildende Kunst	2.219	-1,2	2,0	-10,8	4,5
Mathematik	2.129	-1,3	2,5	-9,5	7,0
Geografie	1.636	-0,8	1,9	-7,8	5,3
Geschichte	1.424	-1,3	2,0	-8,5	6,5
Politikwissenschaft	1.189	-1,0	2,1	-7,5	6,3
Physik	943	-2,0	2,3	-9,5	4,8
Chemie	896	-2,0	2,2	-8,8	4,5

4.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

Der Vergleich der Prüfungsergebnisse nach Schularten ergibt folgendes Bild (vgl. Tabelle 7): An den öffentlichen Schulen wurden an den Gymnasien durchschnittlich die Leistungskursprüfungen am besten bestanden (9,0 Punkte). Die niedrigsten durchschnittlichen Leistungen wurden an den Beruflichen Schulen erreicht (7,7 Punkte).

Tabelle 7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern nach Schularten der öffentlichen Schulen differenziert

Schulart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	16.118	9,0	3,2	0,0	15,0
Integrierte Sekundarschule (ISS)	5.428	8,0	3,2	0,0	15,0
Kolleg / Abendgymnasium	1.210	8,8	3,4	0,0	15,0
Berufliches Gymnasium	1.194	7,7	3,2	0,0	15,0

Tabelle 8 bildet detailliert die Prüfungsergebnisse für die am häufigsten gewählten Fächer entlang der Schularten an den öffentlichen Schulen ab.

¹⁰ Eine Auflistung der Differenzen für alle Fächer findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 3).

Tabelle 8: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern nach Schulart an den öffentlichen Schulen

Schulart ¹¹		Zentral geprüfte Fächer					Dezentral geprüfte Fächer				
		BI	DE	E	GEO	MA	CH	GE	KU	PH	PW
Gymnasium	MW	9,1	8,8	9,3	8,3	9,1	8,2	8,2	9,4	7,8	8,6
	SD	3,1	3,2	2,9	2,8	3,8	3,4	3,2	2,7	3,9	3,1
	N	2.156	1.929	3.202	1.201	1.483	622	1.027	1.517	679	757
Integrierte Sekundarschule (ISS)	MW	7,8	7,8	8,6	7,4	6,8	6,5	7,7	8,9	7,1	7,8
	SD	3,0	2,8	3,0	2,7	3,9	3,3	2,9	2,8	3,6	2,9
	N	853	746	1.026	402	438	155	347	559	180	362
Kolleg/ Abendgymnasium	MW	9,4	8,7	9,3	9,1	7,0	8,3	8,4	10,1	6,5	9,0
	SD	3,4	3,3	3,0	2,9	3,7	3,8	3,0	2,7	3,8	3,5
	N	170	155	124	33	108	53	50	119	46	70
Berufliches Gymnasium	MW	7,6	7,8	8,3	-	5,9	6,3	-	9,1	6,3	-
	SD	3,1	2,9	2,7	-	3,8	3,0	-	2,2	3,4	-
	N	140	169	164	-	100	66	-	24	38	-

Nimmt man die Abweichung zwischen den erzielten Punkten in der Abiturprüfung und den Vorleistungen in den vorangegangenen Kursen in den Blick, so ist festzuhalten, dass sich diese Abweichungen in allen Schularten finden (vgl. Tabelle 9). In allen Schularten liegen die durchschnittlichen Abiturlerndepunkte unter den durchschnittlichen Punktwerten der vorangegangenen Kurshalbjahre. Die Angaben zur Minimal- und Maximalabweichung zeigen, dass die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der Abiturprüfung teilweise deutlich unter oder über den Leistungen der vier vorangegangenen Halbjahre liegen. Dies trifft jedoch nur für einen sehr geringen Anteil der Schülerinnen und Schüler zu.

Tabelle 9: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen in den Leistungskursen nach Schularten (öffentliche Schulen)

Schulart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	16.118	-0,8	2,1	-12,8	7,3
Integrierte Sekundarschule (ISS)	5.428	-1,1	2,1	-10,5	5,8
Kolleg / Abendgymnasium	1.210	-1,5	2,2	-10,5	6,3
Berufliches Gymnasium	1.194	-1,1	2,2	-10,0	6,0

¹¹ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein.

4.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

In den folgenden Darstellungen werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen nach den Berliner Bezirken aufgeschlüsselt.

In Tabelle 10 finden sich die mittleren Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern aller Berliner Bezirke. Die durchschnittlichen Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten liegen zwischen 8,0 Punkten in Neukölln und 9,4 Punkten in Steglitz-Zehlendorf. Die Standardabweichungen sind in den Bezirken sehr ähnlich, d. h. die erzielten Leistungen innerhalb der einzelnen Bezirke streuen in ähnlicher Weise um den jeweiligen Mittelwert.

Tabelle 10: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in allen Leistungskursen nach Berliner Stadtbezirken differenziert und nach Bezirksnummern angeordnet (nur öffentliche Schulen)

Bezirk	N	MW	SD
01 Mitte	2.052	8,1	3,4
02 Friedrichshain-Kreuzberg	1.464	8,5	3,2
03 Pankow	1.942	9,0	3,2
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	3.088	8,9	3,2
05 Spandau	1.770	8,4	3,1
06 Steglitz-Zehlendorf	3.094	9,4	3,2
07 Tempelhof-Schöneberg	2.478	8,8	3,2
08 Neukölln	1.870	8,0	3,1
09 Treptow-Köpenick	1.434	8,7	3,0
10 Marzahn-Hellersdorf	1.174	8,5	3,3
11 Lichtenberg	1.274	8,9	3,1
12 Reinickendorf	2.310	8,5	3,3
Gesamt	23.950	8,7	3,2

In Tabelle 11 sind die mittleren Punktwerte in den zehn meistgewählten Leistungskursfächern für die einzelnen Berliner Stadtbezirke aufgeführt. In Steglitz-Zehlendorf liegen die durchschnittlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler in allen Fächern oberhalb des jeweiligen Gesamtdurchschnittswertes, und auch der Bezirk Pankow liegt mit acht Fächern über den Durchschnittsleistungen der Berliner Schülerinnen und Schüler. Unterhalb der Gesamtdurchschnittswerte liegt in allen Fächern der Bezirk Neukölln, sowie mehrheitlich in den einzelnen Leistungsfächern liegen die Bezirke Mitte, Reinickendorf und Spandau (mit acht von zehn Fächern).

Tabelle 11: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der öffentlichen Schulen in den meistgewählten Leistungskursfächern nach Bezirk

Bezirk		Zentral geprüfte Fächer					Dezentral geprüfte Fächer				
		BI	DE	E	GEO	MA	CH	GE	KU	PH	PW
01 Mitte	MW	8,0	8,1	8,5	6,7	7,7	8,3	8,5	8,6	7,1	7,9
	SD	3,4	3,5	3,0	2,7	4,2	3,3	3,4	2,6	4,2	3,2
	N	246	217	393	112	179	62	90	206	106	132
02 Friedrichshain-Kreuzberg	MW	8,7	8,1	8,5	7,7	8,7	7,2	7,5	8,4	8,9	8,4
	SD	3,3	3,0	2,9	2,3	4,1	3,5	2,9	2,7	4,2	2,8
	N	208	184	243	82	177	56	64	161	36	123
03 Pankow	MW	9,5	8,7	9,3	8,1	9,2	8,5	8,2	9,6	7,1	8,8
	SD	3,1	3,1	3	2,7	3,6	3,5	3,0	2,6	3,5	3,1
	N	219	249	406	115	172	75	144	214	79	73
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	MW	8,5	8,6	9,8	8,1	7,8	7,5	8,1	9,9	8,3	8,2
	SD	3,3	3,1	2,7	3,0	4,1	3,4	3,3	2,6	3,9	3,0
	N	393	389	589	205	275	103	144	280	107	130
05 Spandau	MW	8,9	8,3	8,9	7,3	7,8	7,8	7,4	8,8	6,8	8,2
	SD	3,0	3,2	2,8	2,7	3,8	2,8	2,9	3,0	3,1	3,0
	N	304	248	355	52	169	97	131	133	65	74
06 Steglitz-Zehlendorf	MW	9,5	9,2	9,7	8,7	9,6	9,1	8,2	10,2	8,5	9,1
	SD	3,1	3,2	3,0	2,9	3,9	3,3	3,4	2,4	4,0	3,1
	N	449	375	613	291	231	116	213	309	112	150
07 Tempelhof-Schöneberg	MW	8,4	8,5	9,0	8,5	8,7	6,8	7,9	9,4	8,0	8,9
	SD	3,3	3,2	2,9	2,8	3,9	3,2	3,1	2,7	3,7	3,3
	N	323	347	456	180	178	51	130	243	92	151
08 Neukölln	MW	8,2	8,0	8,3	7,8	7,6	6,4	7,5	8,6	6,0	7,6
	SD	3,0	3,0	2,8	2,9	3,9	3,4	2,8	2,8	3,2	2,7
	N	286	255	320	148	142	88	81	177	63	167
09 Treptow-Köpenick	MW	9,8	8,4	9,0	8,4	8,5	8,4	8,2	8,9	7,1	9,0
	SD	2,9	2,9	2,7	2,7	3,6	3,3	2,9	2,6	3,4	2,4
	N	212	162	253	112	145	62	107	100	104	38
10 Marzahn-Hellersdorf	MW	8,0	8,5	8,9	8,0	7,5	7,3	8,4	9,3	6,4	-
	SD	2,7	3,2	3,0	2,5	4,1	4,0	2,8	2,9	3,8	-
	N	136	149	201	115	140	39	103	98	36	18
11 Lichtenberg	MW	8,5	8,3	8,8	8,2	8,3	8,1	8,7	9,5	8,4	-
	SD	3,0	2,8	2,8	2,9	3,8	3,6	3,1	2,7	3,9	-
	N	205	114	246	78	158	43	106	99	64	0
12 Reinickendorf	MW	8,4	8,2	9,2	8,0	8,7	7,3	7,9	9,1	6,7	8,1
	SD	3,2	3,1	3,0	2,8	3,6	3,9	3,3	2,6	4,0	3,2
	N	338	310	441	146	163	104	111	199	79	133
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt ¹²	MW	8,7	8,5	9,1	8,1	8,4	7,8	8,1	9,3	7,5	8,4
	SD	3,2	3,1	2,9	2,8	4,0	3,5	3,1	2,7	3,8	3,1
	N	3.319	2.999	4.516	1.636	2.129	896	1.424	2.219	943	1.189

¹² Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

4.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse von 2009 bis 2013

Im Folgenden werden die Prüfungsergebnisse der letzten vier Jahre denen des Jahres 2013 gegenübergestellt. In Bezug auf die Interpretation der Ergebnisse ist hierbei anzumerken, dass es sich bei jedem Schuljahr um jeweils andere Schülerinnen und Schüler und andere Aufgaben handelt. Den beobachtbaren Entwicklungen über die Jahre können verschiedene Ursachen zugrunde liegen. Sie können sowohl veränderten Aufgabenschwierigkeiten als auch variierenden Fähigkeiten und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler geschuldet sein. In diesem Sinne sind beide leistungsbestimmenden Parameter (Fähigkeit und Aufgabenschwierigkeit) in Bezug auf die tatsächlichen Prüfungsergebnisse hochgradig aufeinander bezogen.

Des Weiteren muss — wie bereits beschrieben — berücksichtigt werden, dass im Jahr 2013 die Schulen in Privater Trägerschaft im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren nicht mit enthalten sind, was eine leichte Tendenz nach unten erklären könnte.

In Abbildung 1 sind die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der Abiturientinnen und Abiturienten für die Schuljahre 2008/09, 2009/10, 2010/11, 2011/12 und 2012/2013 in den zehn meistgewählten Leistungsfächern grafisch dargestellt. Generell lässt sich im Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge bilanzieren, dass es unter den häufigsten gewählten Prüfungsfächern nur in Biologie zu einer Punktzunahme kam, welche mit 0,7 Notenpunkten recht deutlich ausfällt. Die Notenpunkte aller anderen Fächer sind ein wenig zurückgegangen, was aber, wie bereits erwähnt, an der Herausnahme der Schulen in privater Trägerschaft liegen kann. Am stärksten gesunken sind die Notenpunkte der Fächer Geschichte, Bildende Kunst und Deutsch mit jeweils 0,4.

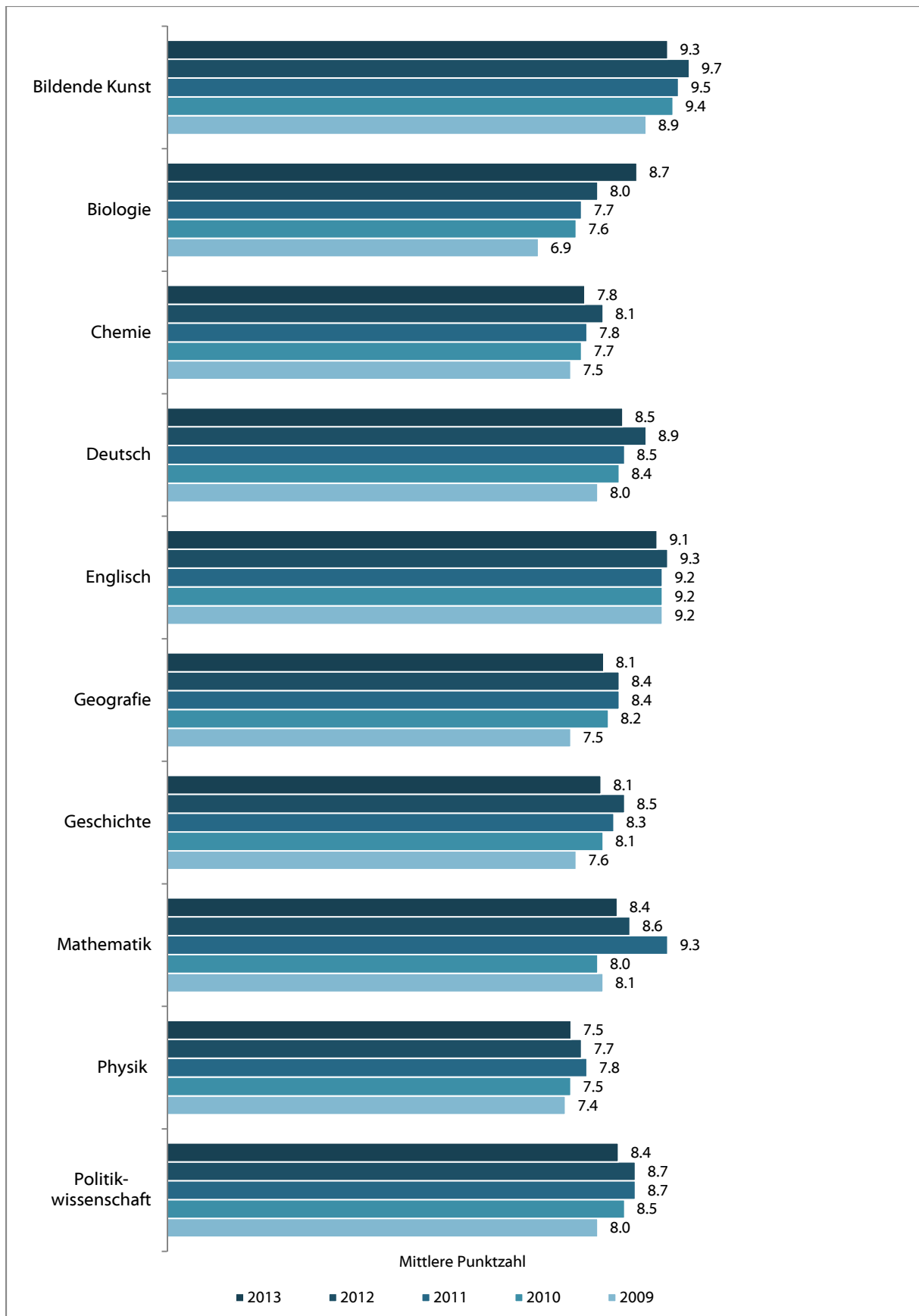


Abbildung 1: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Leistungskurse in den Abiturjahrgängen 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten. 2013 wurden ausschließlich die öffentlichen Schulen berücksichtigt.

Einen schulartspezifischen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge liefert Abbildung 2. Der Vergleich der Ergebnisse deutet auf stabile Prüfungsleistungen im Gymnasium hin. Lediglich bei den Integrierten Sekundarschulen (ISS) sind die Ergebnisse 2013 leicht gesunken. Demgegenüber sind die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse an den Kollegs/ Abendgymnasien und beruflichen Gymnasien in den durchschnittlichen Punktwerten leicht gestiegen.

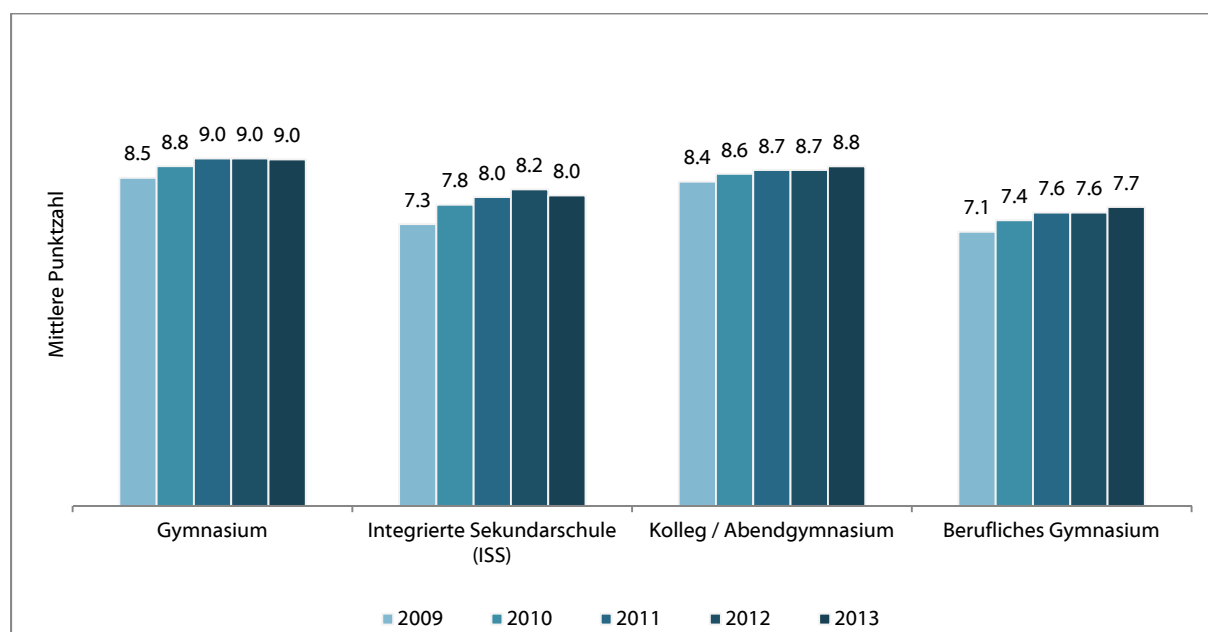


Abbildung 2: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen nach Schulart der öffentlichen Schulen in den Abiturjahrgängen 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse der Leistungskurse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen Einblick in die bezirksspezifische Entwicklung der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern gibt Abbildung 3. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Abiturientinnen und Abiturienten in zwei der 12 Berliner Bezirke leicht verbessert, und zwar in Lichtenberg und Friedrichshain-Kreuzberg um je 0,2 Notenpunkte. In den Bezirken Steglitz-Zehlendorf und Pankow liegen die Prüfungsleistungen auf dem Niveau des Vorjahres. In den übrigen acht Berliner Bezirken lassen sich mittlere Punktwerte finden, die knapp die vorjährigen Werte unterschreiten. Am stärksten sind die mittleren Punktwerte in Mitte gesunken (0,5 Punkte).

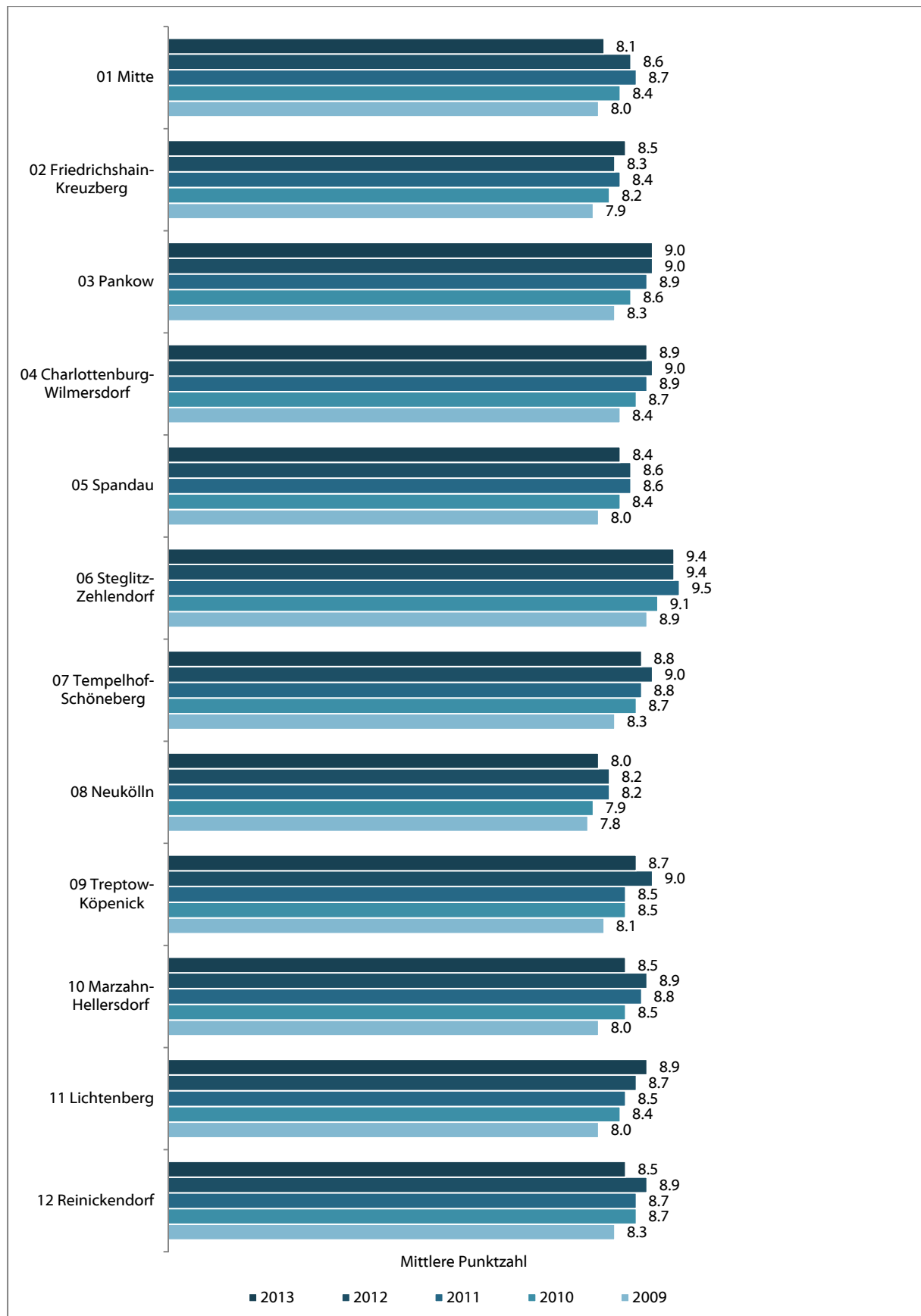


Abbildung 3: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen nach Bezirk in den Abiturjahren 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse der Leistungskurse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, sortiert nach Bezirksnummern. 2013 wurden ausschließlich die öffentlichen Schulen berücksichtigt.

4.7 Zusammenfassung der Ergebnisse der Leistungskursfächer

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2012/13 wurden die Leistungskursfächer Englisch, Biologie und Deutsch von den Schülerinnen und Schülern mit Abstand am häufigsten gewählt. Die Abiturienten belegten mit Ausnahme des Faches Biologie bevorzugt naturwissenschaftliche Leistungskursfächer, während die Abiturientinnen eher künstlerische und sprachliche Fächer favorisierten. Nach Herkunftssprache differiert die Fächerwahl ebenfalls, dies jedoch deutlich geringer. Während Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunftssprache in den meistgewählten Fächern häufiger Musik, Geschichte und Physik belegten, wählten jene mit nicht-deutscher Herkunftssprache öfter Bildende Kunst, Politikwissenschaft und Russisch.

Die durchschnittliche Punktzahl in den Leistungskursprüfungen über alle Fächer hinweg liegt im Jahr 2013 bei 8,7 Punkten und stellt damit eine leichte Minderung im Vergleich zu den mittleren Punktzahlen des Vorjahres dar (8,9 Punkte).

Differenziert nach Geschlecht zeigt sich für die mittleren Prüfungsleistungen folgendes Bild: Die Abiturientinnen schnitten im Durchschnitt um 0,6 Punkte besser ab als die Abiturienten. Im Hinblick auf die zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich die stärksten Unterschiede in den Fächern Deutsch und Bildende Kunst feststellen. Hier schnitten die Schülerinnen im Durchschnitt 0,8 Punkte besser ab.

Nach Herkunftssprache differieren die mittleren Punktwerte insgesamt stärker. Im Durchschnitt schnitten Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunftssprache um 1,1 Punkte besser ab als jene mit einer anderen Herkunftssprache. Die größte Differenz in den zehn am häufigsten gewählten Fächern zeichnet sich in den Fächern Biologie und Mathematik ab (1,6 bzw. 1,5 Punkte).

Die über alle Fächer hinweg beobachtbare negative Differenz zwischen den Beurteilungen der Abitur- und der Vorleistung beträgt 0,9 Punkte. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der Abiturprüfung wurden demnach mit 0,9 Punkten weniger positiv beurteilt als die Vorleistungen im jeweiligen Fach.

Ein Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge zeigt, dass die fachbezogenen durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen nur gering von denen des Vorjahres abweichen. Die größte Abweichung findet sich im erstmalig zentralen Prüfungsfach Biologie: Hier stieg die Leistung nochmals um 0,7 Punkte im Vergleich zum Jahre 2012 an.

Ein schulartspezifischer Vergleich der fünf Abiturjahrgänge zeigt für das Jahr 2013 eine hohe Stabilität der mittleren Prüfungsleistungen für das Gymnasium und eine minimale Verbesserung für die Kollegs/Abendgymnasien und beruflichen Gymnasien. Lediglich die mittlere Prüfungsleistung der Integrierten Sekundarschule (ISS) ist leicht gesunken. Der Vergleich der Abiturjahrgänge 2009-2013 auf Bezirksebene verdeutlicht eine leichte Erhöhung der durchschnittlichen Prüfungsleistungen in zwei und eine Minderung in acht der Berliner Bezirke sowie eine konstante Leistung in zwei Bezirken.

5 Ergebnisse im dritten Prüfungsfach (schriftliche Prüfung)

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse des dritten Prüfungsfaches, der schriftlichen Grundkursprüfung, ausgewiesen. Die Struktur der Darstellung folgt dabei der des vorherigen Kapitels: Zunächst werden die am häufigsten gewählten Fächer benannt (5.1), um anschließend die in diesen Fächern erzielten Prüfungsleistungen (5.2) detailliert darzustellen. Weiterführend werden die Prüfungsleistungen mit denen der letzten vier Kurshalbjahre verglichen (5.3) und die Prüfungsergebnisse nach Schulart (5.4) und Bezirk (5.5) aufbereitet, um abschließend die Leistungen der Abiturjahrgänge 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 zu vergleichen (5.6).

5.1 Fächerwahl

Im Vergleich zu den Leistungskursen ändert sich die Rangfolge der gewählten Fächer in der schriftlichen Grundkursprüfung leicht: Im dritten Prüfungsfach wurden die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch am häufigsten gewählt (vgl. Tabelle 12; siehe nächste Seite). Die geschlechtsspezifischen Differenzen fallen bei der Wahl der schriftlichen Grundkursfächer generell geringer aus als bei den Leistungskursen. Im Unterschied zu den Leistungskursen wurden bei dem dritten Prüfungsfach die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch von sowohl Schülerinnen als auch Schülern am häufigsten belegt. Es zeigt sich jedoch eine geschlechtsspezifische Differenz in der Belegung des Faches Physik, welches deutlich häufiger von Schülern als von Schülerinnen belegt wird. Die Gegenüberstellung der Fächerbelegung nach Herkunftssprache zeigt verglichen mit den Leistungskursen ebenfalls geringere Unterschiede. Während Abiturientinnen und Abiturienten mit deutscher Herkunftssprache in den meistgewählten Fächern häufiger Deutsch und Mathematik wählten, belegten solche mit einer anderen Herkunftssprache öfter Deutsch und Englisch.

Tabelle 12: Fächerwahl in der schriftlichen Grundkursprüfung an den öffentlichen Schulen.

Fach ¹³	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunftssprache in %	
			w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Deutsch	3.364	28,1	28,9	27,1	28,3	26,1
Mathematik	2.590	21,6	19,5	24,1	22,2	17,4
Englisch	2.189	18,3	17,0	19,8	18,0	20,2
Geschichte	975	8,1	9,5	6,6	7,9	9,7
Politikwissenschaft	605	5,1	5,0	5,1	4,7	7,7
Geografie	583	4,9	5,4	4,2	5,0	3,6
Biologie	547	4,6	5,0	4,1	4,5	5,1
Latein	225	1,9	1,7	2,1	2,0	1,0
Physik	194	1,6	0,9	2,5	1,6	1,9
Französisch	149	1,2	1,7	0,7	1,2	1,7
Philosophie	106	0,9	1,3	0,4	1,0	0,1
Bildende Kunst	102	0,9	1,2	0,5	0,9	0,7
Chemie	63	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5
Spanisch	44	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Psychologie	36	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3
Wirtschaftswissenschaft	29	0,2	0,2	0,3	0,2	0,7
Musik	26	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
Sozialwissenschaften	24	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
Türkisch	22	0,2	0,2	0,2	0,0	1,6
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	11.975	100	100	100	100	100

5.2 Prüfungsergebnisse in den einzelnen Fächern

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse (MW) in der schriftlichen Grundkursprüfung liegen über alle Fächer hinweg bei 7,9 Punkten und entsprechen somit den Leistungen der mittleren Punktzahlen des Vorjahres¹⁴. Die mittlere Leistungsstreuung (SD) beträgt 3,2 Punkte (vgl. Tabelle A 4 im Anhang).

Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern wurde im Fach Latein mit 10,1 Punkten das beste durchschnittliche Prüfungsergebnis erreicht, dicht gefolgt von Französisch mit 9,9 Punkten (vgl. Tabelle 13).¹⁵ Deutlich weniger positiv beurteilt wurden hingegen die schriftlichen Grundkursprüfungsleistungen in den Fächern Mathematik (7,2 Punkte) und Physik (7,3 Punkte). Von den zehn meistbelegten Fächern fallen die Fächer Mathematik und Physik durch eine ver-

¹³ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

¹⁴ Zur Erinnerung: Zu berücksichtigen ist jedoch, dass im Jahre 2012 auch die privaten Schulen, die Daten übermittelt haben, in der Berechnung einbezogen sind. Diese Ergebnisse sind — wie aus Tabelle 1 zu entnehmen ist — besser als der Landesdurchschnitt ausgefallen.

¹⁵ Eine Auflistung aller Fächer nach Anzahl, mittlerer Prüfungsleistung, Standardabweichung und minimal bzw. maximal erreichten Punktwerten findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 4).

gleichsweise breite Streuung der Prüfungsergebnissen auf, d. h. hier gehen die Beurteilungen der Leistungen der Schülerinnen und Schüler weit auseinander (SD von 3,5 bzw. 4,0). Die Ergebnisse aller Fächer der schriftlichen Grundkursprüfung sowie der Punkteverteilung finden sich im Anhang (Tabellen A 4, A 6).

Die Differenzierung der mittleren Punktzahl über alle Fächer hinweg nach Geschlecht (vgl. Tabelle A 4 im Anhang) zeigt, dass die Abiturientinnen im Durchschnitt um 0,5 Punkte besser abschnitten als die Abiturienten. Dieser Trend zeichnet sich im Hinblick auf die zehn am häufigsten belegten Fächer insbesondere in Französisch, Biologie und Latein ab (vgl. Tabelle 13). In Englisch und Geografie weisen hingegen die Schüler leicht bessere Leistungen auf als die Schülerinnen.

Bei der Gegenüberstellung der Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler nach Herkunftssprache (vgl. Tabelle 13) treten im Schnitt stärkere Unterschiede auf. Die Prüfungsergebnisse der Abiturientinnen und Abiturienten nichtdeutscher Herkunftssprache fallen durchschnittlich um 0,8 Punkte geringer aus als die der Schülerinnen und Schüler mit Herkunftssprache Deutsch (vgl. Tabelle A 4). Die deutlichsten Unterschiede in den zehn am häufigsten belegten Fächern finden sich in Mathematik und Politikwissenschaft sowie Deutsch (vgl. Tabelle 13). Hier fallen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Herkunftssprache im Durchschnitt um 1,4 Punkte bzw. 1,1 Punkte geringer aus. Lediglich im Fach Französisch liegen die Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten mit nichtdeutscher Herkunftssprache leicht (um 0,3 Punkten) über denen von Schülerinnen und Schülern mit deutscher Herkunftssprache.

Tabelle 13: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten schriftlichen Grundkursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht in %		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache in %	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Deutsch	3.364	7,8	2,9	8,1	7,5	7,9	6,9
Mathematik	2.590	7,2	3,5	7,4	6,9	7,3	5,9
Englisch	2.189	7,9	2,7	7,9	8,0	8,0	7,2
Geschichte	975	8,0	3,2	8,1	7,9	8,1	7,4
Politikwissenschaft	605	8,3	3,1	8,5	8,2	8,5	7,4
Geografie	583	7,6	2,8	7,6	7,7	7,7	6,8
Biologie	547	7,9	3,2	8,2	7,4	8,0	7,2
Latein	225	10,1	3,1	10,5	9,8	10,2	-
Physik	194	7,3	4,0	7,5	7,2	7,4	6,9
Französisch	149	9,9	2,7	10,1	9,3	9,8	10,1

5.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Nachfolgend wird die Abiturprüfungsleistung mit den Leistungen der vorangegangenen vier Kurshalbjahre verglichen. Die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zu schwächeren Ergebnissen in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den vier Kurshalbjahren gilt auch für die Grundkursfächer (durchschnittlich -1,5 Punkte; vgl. Tabelle A 5 im Anhang).

Eine nach den meistgewählten Prüfungsfächern ausdifferenzierte Auswertung ermöglicht die Analyse von fachbezogenen Unterschieden (vgl. Tabelle 14). In den Fächern Latein, Englisch und Französisch treten die geringsten Abweichungen zwischen den Beurteilungen der Vor- und Abiturleistung auf. Die größten Differenz existiert hingegen in den Fächern Physik und Mathematik: Hier erreichten die Abiturientinnen und Abiturienten im Mittel um 2,9 bzw. 2,5 Punkte niedrigere Leistungen als in den Kurshalbjahren zuvor.¹⁶

Tabelle 14: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im dritten Prüfungsfach für die meistgewählten Fächer an den öffentlichen Schulen

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Deutsch	3.364	-1,2	2,3	-8,8	6,0
Mathematik	2.590	-2,5	2,4	-14,3	6,5
Englisch	2.189	-1,0	1,8	-10,3	6,0
Geschichte	975	-1,4	2,2	-7,3	5,3
Politikwissenschaft	605	-1,3	2,1	-8,3	4,8
Geografie	583	-1,6	2,0	-11,3	3,8
Biologie	547	-1,1	2,3	-7,8	6,0
Latein	225	-0,3	2,4	-8,3	6,8
Physik	194	-2,9	2,4	-9,5	2,5
Französisch	149	-1,0	2,1	-9,0	5,8

5.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

Bei der Aufbereitung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schulart an den öffentlichen Schulen zeigt sich, dass die Schülerinnen und Schüler der Gymnasien mit 8,1 Punkten die durchschnittlich besten Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach erreichen (vgl. Tabelle 15).

¹⁶ Eine Auflistung der Differenzen für weitere Fächer findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 5).

Tabelle 15: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schularten an den öffentlichen Schulen

Schulart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.059	8,1	3,2	0,0	15,0
ISS	2.714	7,3	3,0	0,0	15,0
Kolleg / Abendgymnasium	605	8,0	3,4	0,0	15,0
Berufliches Gymnasium	597	7,0	3,1	0,0	15,0

Die Schularten lassen sich hinsichtlich der Abweichungen der Abiturprüfungsleistung von den Vorleistungen analysieren. Wie in Tabelle 16 zu erkennen ist, finden sich diese Abweichungen in jeder Schulart. Vergleichbar zu den Auswertungen der Leistungskurse liegen auch hier die Punktwerte der Abiturleistungen in allen Schularten unterhalb der durchschnittlichen Punktwerte der vorangegangenen Kurshalbjahre.

Tabelle 16: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im dritten Prüfungsfach nach Schularten an den öffentlichen Schulen

Schulart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.059	-1,4	2,3	-14,3	6,8
ISS	2.714	-1,7	2,2	-9,8	6,0
Kolleg/Abendgymnasium	605	-2,2	2,5	-9,5	6,0
Berufliches Gymnasium	597	-2,0	2,5	-8,8	4,5

Tabelle 17: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten schriftlichen Grundkursfächern nach Schulart (öffentliche Schulen).

Schulart ¹⁷		Zentral geprüfte Fächer							Dezentral geprüfte Fächer		
		BI	DE	E	F	GEO	L	MA	GE	PH	PW
Gymnasium	MW	8,1	8,1	8,1	10,1	7,7	10,2	7,6	8,1	7,8	8,3
	SD	3,2	3,0	2,7	2,7	2,7	3,1	3,5	3,1	3,9	3,2
	N	424	2.145	1.341	127	401	208	1.875	658	117	411
Integrierte Sekundarschule (ISS)	MW	7,6	8,3	8,3	-	-	-	6,5	7,5	7,5	-
	SD	3,5	3,2	2,9	-	-	-	3,5	3,5	3,8	-
	N	25	154	127	5	8	11	125	32	26	17
Kolleg/ Abendgymnasium	MW	7,1	7,2	7,5	-	7,4	-	6,0	7,9	5,7	8,4
	SD	3,1	2,7	2,6	-	2,8	-	3,3	3,1	4,0	3,0
	N	83	859	602	16	174	6	441	265	45	148
Berufliches Gymnasium	MW	-	7,6	7,5	-	-	-	5,6	5,8	-	7,7
	SD	-	2,6	2,5	-	-	-	3,3	4,5	-	3,1
	N	15	206	119	1	0	0	149	20	6	29

¹⁷ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein.

Die aufgeführte Tabelle 17 (siehe vorherige Seite) bildet die Prüfungsergebnisse entlang den Schularten der öffentlichen Schulen für die am häufigsten gewählten Fächer ab. Hierbei werden zentral geprüfte und dezentral geprüfte Fächer unterschieden.

5.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die einzelnen Prüfungsergebnisse auf Bezirksebene sind in Tabelle 18 abgebildet. Wie im Vorjahr schnitten die Abiturientinnen und Abiturienten in den schriftlichen Grundkursprüfungen am besten im Bezirk Steglitz-Zehlendorf ab (8,4 Punkte im Durchschnitt), gefolgt vom Bezirk Pankow (8,3 Punkte im Durchschnitt).

Tabelle 18: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der öffentlichen Schulen in den schriftlichen Grundkursprüfungen (in allen Fächern) nach Berliner Stadtbezirken

Bezirk	N	MW	SD
01 Mitte	1.026	7,4	3,4
02 Friedrichshain-Kreuzberg	732	7,9	3,1
03 Pankow	971	8,3	3,2
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1.544	7,9	3,1
05 Spandau	885	7,8	3,0
06 Steglitz-Zehlendorf	1.547	8,4	3,2
07 Tempelhof-Schöneberg	1.239	7,9	3,2
08 Neukölln	935	7,2	2,9
09 Treptow-Köpenick	717	7,8	3,1
10 Marzahn-Hellersdorf	587	7,7	3,1
11 Lichtenberg	637	7,8	3,0
12 Reinickendorf	1.155	7,8	3,2
Gesamt	11.975	7,9	3,2

In der Tabelle 19 werden die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse bezirksbezogen für die meistgewählten Fächer aufgeführt. Hierbei zeigen die Berliner Bezirke, ähnlich wie bei den Leistungskursprüfungen, ein heterogenes Profil. Die Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk Pankow erreichten in sieben der zehn am häufigsten belegten Fächer der schriftlichen Grundkursprüfung bessere Prüfungsleistungen als der Berliner Durchschnitt. Unterhalb der Gesamtdurchschnittswerte aller Fächer liegen mehrheitlich die Bezirke Neukölln und Reinickendorf.

Tabelle 19: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten schriftlichen Grundkursfächern nach Bezirk an den öffentlichen Schulen (sortiert nach Bezirksnummern)

Bezirk ¹⁸		Zentral geprüft							Dezentral geprüft		
		BI	DE	E	F	GEO	L	MA	GE	PH	PW
01 Mitte	MW	6,9	7,3	7,9	10,9	8,2	-	5,8	6,8	7,3	7,4
	SD	3,1	2,8	3,0	2,8	3,7	-	3,3	3,9	4,1	3,6
	N	56	298	205	46	39	5	179	52	22	60
02 Friedrichshain-Kreuzberg	MW	8,5	7,8	7,5	-	7,8	-	6,9	8,5	-	7,8
	SD	3,5	2,8	2,8	-	2,7	-	3,4	3,2	-	2,9
	N	27	228	161	6	24	4	118	55	15	60
03 Pankow	MW	8,3	8,6	8,8	-	6,7	-	7,8	7,8	-	9,1
	SD	2,9	3,0	2,5	-	2,7	-	3,6	3,0	-	3,2
	N	62	261	123	6	34	12	313	68	20	30
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	MW	7,4	7,8	8,0	-	7,7	9,9	7,0	8,1	7,8	8,8
	SD	3,3	3,0	2,4	-	2,5	3,4	3,4	3,2	4,2	2,9
	N	81	413	254	11	73	41	288	164	37	90
05 Spandau	MW	8,2	7,9	7,7	-	7,1	-	7,8	7,7	-	7,6
	SD	3,2	2,9	2,7	-	2,7	-	3,6	2,9	-	3,2
	N	28	254	223	8	56	17	162	68	6	50
06 Steglitz-Zehlendorf	MW	8,0	8,4	8,4	-	8,3	10,4	7,9	7,8	-	8,4
	SD	3,2	2,9	3,0	-	2,7	2,7	3,5	3,0	-	3,2
	N	65	395	270	16	54	83	369	108	10	95
07 Tempelhof-Schöneberg	MW	7,4	7,8	7,8	-	8,0	10,2	7,0	8,5	-	9,7
	SD	3,3	2,9	2,6	-	2,9	3,1	3,7	3,4	-	3,2
	N	49	373	227	14	44	31	227	146	17	61
08 Neukölln	MW	7,7	7,3	7,6	-	7,4	-	6,1	7,3	-	7,8
	SD	2,7	2,8	2,5	-	2,6	-	3,1	3,3	-	2,1
	N	39	304	193	6	50	4	183	73	7	42
09 Treptow-Köpenick	MW	9,3	7,5	8,1	-	7,9	-	7,4	7,8	-	9,6
	SD	2,7	2,6	2,6	-	2,8	-	3,7	2,8	-	2,4
	N	30	203	136	7	43	3	205	32	13	23
10 Marzahn-Hellersdorf	MW	-	8,0	7,9	-	6,9	-	6,6	8,3	-	-
	SD	-	2,9	2,5	-	2,6	-	3,4	2,9	-	-
	N	20	152	98	10	44	3	157	34	10	11
11 Lichtenberg	MW	8,3	7,4	7,9	-	7,7	-	7,6	7,9	7,5	8,8
	SD	3,4	2,8	2,2	-	2,4	-	3,5	2,9	3,8	2,8
	N	23	169	106	7	46	6	150	55	21	36
12 Reinickendorf	MW	7,4	7,9	7,7	-	7,6	-	7,0	8,6	-	7,8
	SD	3,2	3,1	2,5	-	2,9	-	3,5	3,1	-	3,2
	N	67	314	193	12	76	16	239	120	16	47
Belegte schriftliche Grundkurseprüfungen insgesamt	MW	7,9	7,8	7,9	9,9	7,6	10,1	7,2	8,0	7,3	8,3
	SD	3,2	2,9	2,7	2,7	2,8	3,1	3,5	3,2	4,0	3,1
	N	547	3.364	2.189	149	583	225	2.590	975	194	605

¹⁸ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein.

5.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse 2009 bis 2013

In diesem Abschnitt wird auf den Vergleich der Prüfungsergebnisse des Schuljahres 2012/13 mit den Leistungen der Vorjahre 2008/09, 2009/10, 2010/11 und 2011/12 fokussiert.

In Abbildung 4 sind grafisch die fachbezogenen durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der Abiturientinnen und Abiturienten der letzten fünf Schuljahre aufgezeichnet. In zwei der meistgewählten schriftlichen Grundkursfächer haben sich die durchschnittlichen Prüfungsleistungen im Vergleich zum Jahr 2012 verbessert. Die größte Steigerung lässt sich mit 1,1 Punkten im Fach Biologie feststellen. In sechs der zehn meistgewählten Fächer verringerten sich die Prüfungsleistungen im Vergleich zum Vorjahr. Die deutlichste Verringerung gegenüber dem Jahr 2012 findet sich mit 0,8 Punkten im Fach Mathematik. In zwei Fächern ist die durchschnittliche erreichte Prüfungsleistung im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. Über die letzten Jahre lassen sich für Physik und Biologie stetige Zuwächse der Prüfungsergebnisse erkennen.

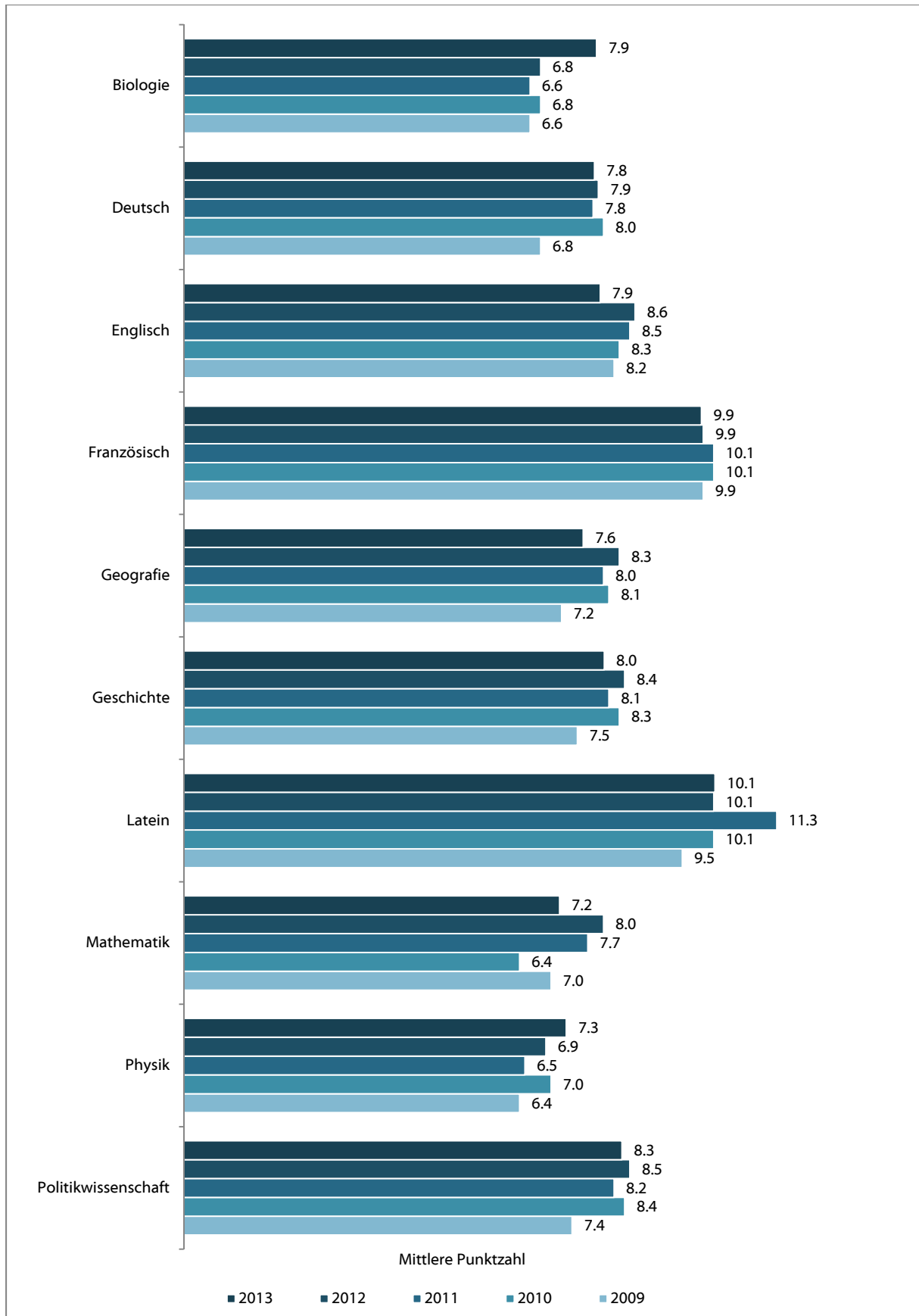


Abbildung 4: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten schriftlichen Grundkursprüfungen in den Abiturjahrgängen 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten. 2013 wurden nur die öffentlichen Schulen berücksichtigt.

Einen schulartbezogenen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge bietet Abbildung 5. Ein Vorjahresvergleich zeigt, dass nur die Kollegs/ Abendgymnasien ihre mittleren Prüfungsergebnisse leicht verbessern konnten. Bei den anderen Schularten sanken die Leistungen im Vergleich zum Vorjahr leicht.

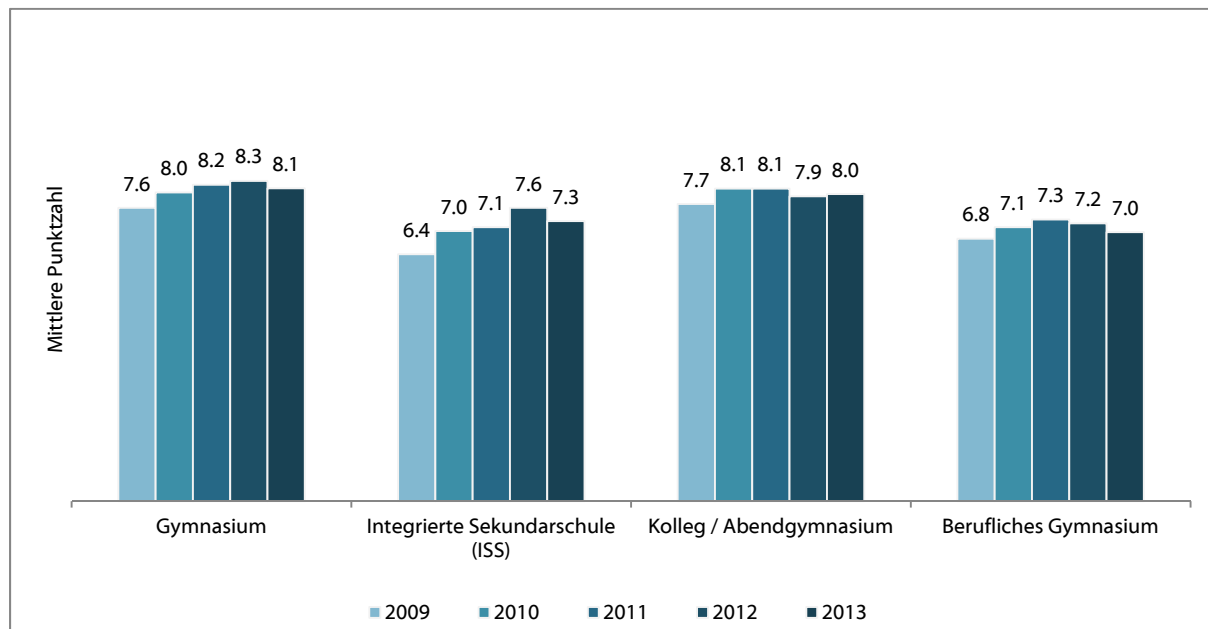


Abbildung 5: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den schriftlichen Grundkursprüfungen nach Schulart in den Abiturjahrgängen 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

In Abbildung 6 werden die Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre nach Bezirken dargestellt, die hieraus resultierenden Ergebnisse sind uneinheitlich. Friedrichshain-Kreuzberg ist der einzige Bezirk, in welchem die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse von 2009 bis 2013 kontinuierlich anstiegen. Auch im Schuljahr 2012/13 lässt sich nur in diesem Bezirk eine leichte Steigerung der durchschnittlichen Prüfungsleistungen feststellen. Im Bezirk Lichtenberg blieben die durchschnittlich erzielten Prüfungsergebnisse gleich. In allen weiteren Bezirken sanken die durchschnittlich erzielten Prüfungsergebnisse im Vergleich zum Vorjahr leicht.

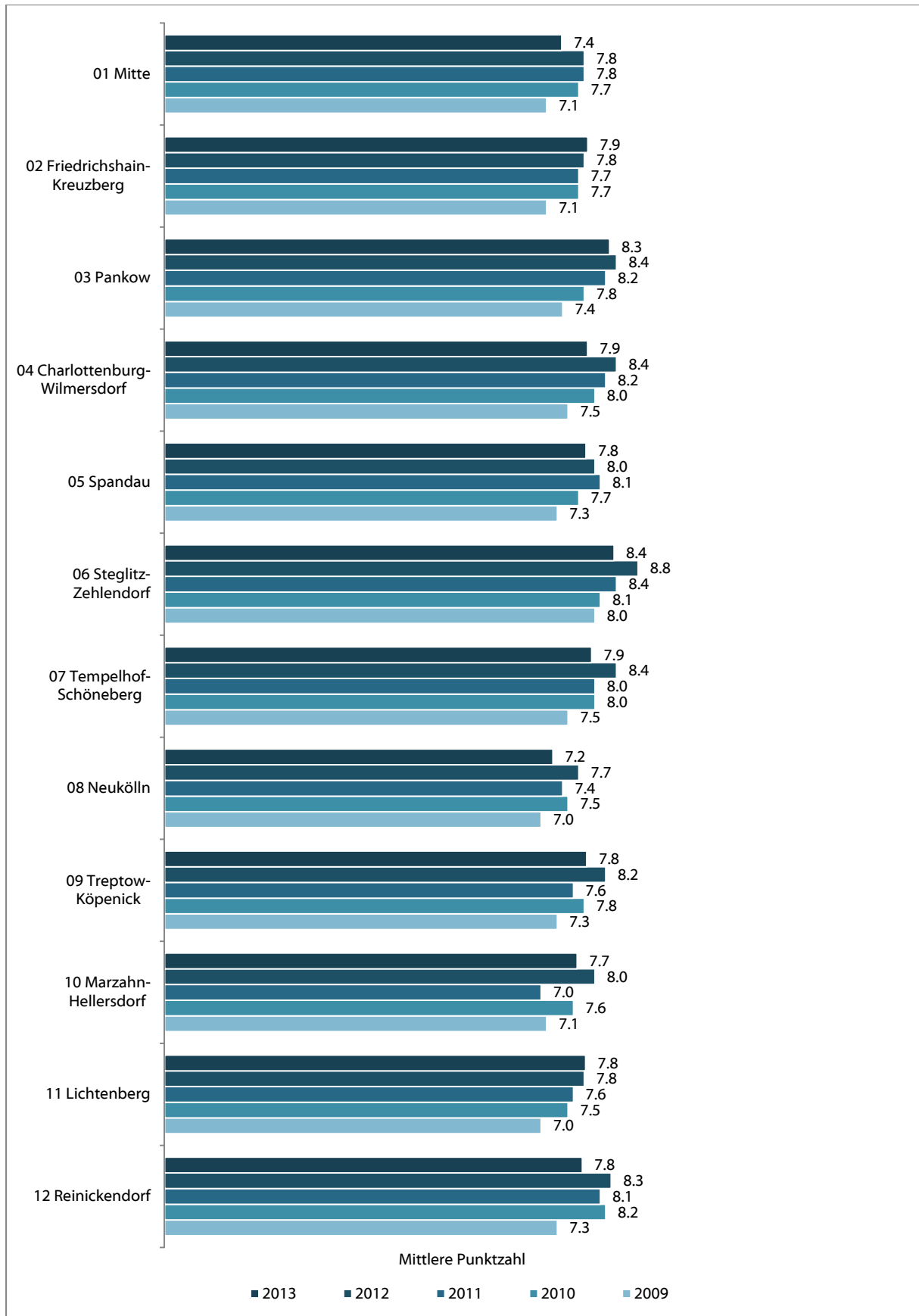


Abbildung 6: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den schriftlichen Grundkursprüfungen nach Bezirken in den Abiturjahrgängen 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern. 2013 wurden nur die öffentlichen Schulen berücksichtigt.

5.7 Zusammenfassung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2012/13 wurden die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch von den Schülerinnen und Schülern am häufigsten als drittes Prüfungsfach gewählt. Der geschlechtsspezifische Vergleich zeigt, dass die Wahl der Grundkursfächer generell weniger differiert als die der Leistungskurse. Im Unterschied zu den Leistungskursen wurden beim dritten Prüfungsfach die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch von sowohl Schülerinnen als auch Schülern am häufigsten belegt. Auch die Divergenzen nach Herkunftssprache fallen teilweise geringer aus als in den Leistungskursen. Während Abiturientinnen und Abiturienten mit deutscher Herkunftssprache in den meistgewählten Fächern häufiger Deutsch und Mathematik wählten, belegten solche mit einer anderen Herkunftssprache öfter Deutsch und Englisch.

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach ergeben über alle belegten Fächer hinweg 7,9 Punkte und entsprechen somit den Leistungen der mittleren Punktzahlen des Vorjahres. Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern wurde im Fach Latein mit 10,1 Punkten das beste durchschnittliche Prüfungsergebnis erreicht. Differenziert nach Geschlecht zeigt sich, dass die Abiturientinnen im Durchschnitt um 0,5 Punkte besser abschnitten als die Abiturienten. Im Hinblick auf die zehn meistgewählten Fächer finden sich die stärksten Unterschiede in den Fächern Französisch, Biologie und Latein. Nach Herkunftssprache divergieren die mittleren Prüfungsergebnisse deutlich stärker. Die Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunftssprache schnitten über alle Fächer hinweg im Durchschnitt um 0,8 Punkte besser ab als solche mit einer anderen Herkunftssprache. Die größten Differenzen in den zehn meistgewählten Fächern zeigen sich in Mathematik (1,4 Punkte) und Politikwissenschaft (1,1 Punkte).

Die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zur geringeren Leistung in den Abiturprüfungen im Vergleich zur Vorleistung in den vier Kurshalbjahren gilt auch für die Grundkursfächer (durchschnittlich -1,5 Punkte).

Ein fachspezifischer Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge zeigt Steigerungen der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse gegenüber dem Jahr 2012 in zwei der zehn meistgewählten schriftlichen Grundkursfächer. Die deutlichste Steigerung lässt sich mit 1,1 Punkten im Fach Biologie feststellen. In sechs Fächern nahmen die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse leicht ab. Im Fach Mathematik ist die Abnahme mit 0,8 Punkten am stärksten. Ein schulartspezifischer Jahresvergleich verdeutlicht für das Jahr 2013 eine relative Stabilität der Notenpunkte. Ein Vorjahresvergleich zeigt, dass nur die Kollegs/Abendgymnasien ihre mittleren Prüfungsergebnisse leicht verbessern konnten. Bei den anderen Schularten sanken die Prüfungsergebnisse leicht. Ein Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge auf Bezirksebene zeigt einzig für Friedrichshain-Kreuzberg anhaltende Steigerungen der mittleren Prüfungsergebnisse.

6 Ergebnisse im vierten Prüfungsfach (mündliche Prüfung)

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse im vierten Prüfungsfach, der mündlichen Prüfung, wiedergegeben. Im ersten Abschnitt werden die Fächerwahlen nachgezeichnet (6.1) und im zweiten die Prüfungsleistungen in den einzelnen Fächern dargestellt (6.2). Es werden außerdem die Abiturleistungen mit den Leistungen der zurückliegenden Kurshalbjahre verglichen (6.3). Eine schulart- und bezirksspezifische Auswertung sowie ein Vorjahresvergleich erfolgen in den Abschnitten 6.4 bis 6.6.

6.1 Fächerwahl

Im Vergleich zu den Leistungskurs- und den schriftlichen Grundkursprüfungen zeigt sich für das vierte Prüfungsfach erwartungsgemäß eine andere Rangfolge innerhalb der zehn meistgewählten Prüfungsfächer (vgl. Tabelle 20; siehe nächste Seite). Die häufigsten Prüfungen fanden in den Fächern Mathematik und Deutsch statt. Danach folgen mit abnehmender Anzahl der Prüflinge Biologie und Englisch.

Eine Gegenüberstellung nach Geschlecht lässt starke Unterschiede in der Fächerwahl erkennen. Deutlich mehr Schülerinnen als Schüler wählten die Fächer Biologie, Mathematik und Geografie, während deutlich mehr Schüler als Schülerinnen die mündliche Prüfung in den Fächern Sport und Englisch ablegten.

Eine Differenzierung nach Herkunftssprache zeigt ebenfalls Unterschiede in der Fächerwahl. Während Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunftssprache häufiger die Fächer Englisch und Geografie belegten, wählten jene mit einer anderen Herkunftssprache deutlich öfter Mathematik und Politikwissenschaft.

Tabelle 20: Fächerwahl in der mündlichen Grundkursprüfung an den öffentlichen Schulen.

Fach ¹⁹	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunftssprache in %	
			w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Mathematik	1.898	15,8	17,9	13,6	15,3	20,4
Deutsch	1.884	15,7	15,2	16,3	15,8	15,3
Biologie	1.419	11,8	14,4	8,9	11,8	12,2
Englisch	1.193	10,0	8,6	11,5	10,3	7,4
Geschichte	1.117	9,3	9,6	9,0	9,4	9,2
Geografie	1.023	8,5	9,7	7,3	8,8	6,5
Politikwissenschaft	848	7,1	6,2	8,1	6,9	8,5
Sport	749	6,3	2,6	10,4	6,3	5,8
Physik	320	2,7	1,8	3,6	2,6	3,0
Bildende Kunst	304	2,5	3,4	1,5	2,5	2,5
Philosophie	245	2,0	2,8	1,2	2,2	0,9
Chemie	213	1,8	1,5	2,1	1,7	2,2
Latein	136	1,1	1,2	1,1	1,2	0,6
Französisch	133	1,1	1,2	1,0	1,0	1,9
Musik	124	1,0	1,1	1,0	1,1	0,6
Spanisch	74	0,6	0,6	0,7	0,6	0,5
Psychologie	71	0,6	0,9	0,2	0,6	0,4
Informatik	57	0,5	0,1	0,9	0,5	0,3
Darstellendes Spiel	45	0,4	0,3	0,4	0,3	0,6
Russisch	27	0,2	0,2	0,2	0,2	0,5
Rechnungswesen und Controlling	22	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt ²⁰	11.975	100	100	100	100	100

6.2 Prüfungsergebnisse nach Fächern

Im Durchschnitt (MW) erreichen die Abiturientinnen und Abiturienten in der mündlichen Grundkursprüfung an den öffentlichen Schulen 8,6 Punkte.²¹ Die Leistungsstreuung (SD) beträgt 3,6 Punkte und ist damit höher als in den Leistungskursprüfungen und im dritten Prüfungsfach (je 3,2). Die mittleren Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach fallen damit ein

¹⁹ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

²⁰ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

²¹ Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten, der Standardabweichung und den maximalen und minimalen Punktwerten für weitere Fächer der mündlichen Grundkursprüfung befindet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 7).

wenig schlechter aus als die in den Leistungskursfächern und deutlich besser als die in der schriftlichen Grundkursprüfung.

Die mittleren Punktzahlen für die zehn meistgewählten Fächer enthält Tabelle 21. Darunter findet sich der höchste Punktedurchschnitt mit 9,8 Punkten im Fach Sport. In diesem Fach ist die Streuung der Leistungen am geringsten. Die geringste mittlere Punktzahl (MW = 7,9) und zugleich die größte Streuung (SD = 4,0) lassen sich im Fach Physik feststellen.

Tabelle 21: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten mündlichen Grundkursfächern an den öffentlichen Schulen

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Mathematik	1.898	8,2	3,9	8,5	7,7	8,4	7,2
Deutsch	1.884	8,5	3,3	8,7	8,3	8,6	8,1
Biologie	1.419	8,6	3,7	8,6	8,5	8,7	7,4
Englisch	1.193	8,7	3,3	8,7	8,8	8,8	8,0
Geschichte	1.117	7,9	3,7	7,9	8,0	8,0	7,4
Geografie	1.023	8,0	3,6	7,9	8,1	8,1	7,2
Politikwissenschaft	848	8,6	3,8	8,6	8,6	8,8	7,3
Sport	749	9,8	2,6	10,2	9,6	9,9	8,4
Physik	320	7,9	4,0	8,0	7,9	8,0	7,3
Bildende Kunst	304	9,5	3,3	9,8	8,6	9,6	8,9

Ein geschlechtsspezifischer Vergleich der mittleren Prüfungsleistungen über alle Fächer hinweg lässt, anders als im Vorjahr, eine geringe Differenz von 0,2 Punkten zugunsten der Schülerinnen erkennen (vgl. Tabelle A 7 im Anhang). In den zehn am häufigsten gewählten Fächern erreichten die Schüler in Geografie durchschnittlich höhere Leistungen als die Schülerinnen. In den Fächern Bildende Kunst und Mathematik erzielten hingegen die Schülerinnen deutlich bessere Leistungen.

Differenziert nach Herkunftssprache zeigen sich deutlichere Unterschiede. Über alle Fächer hinweg schnitten Abiturientinnen und Abiturienten mit der Herkunftssprache Deutsch durchschnittlich um 0,9 Punkte besser ab als Schülerinnen und Schüler mit nicht deutscher Herkunftssprache (vgl. Tabelle A 7 im Anhang). Im Vergleich zum Vorjahr (1,2 Punkte) hat sich diese Punktzahl ein wenig verringert²². Die stärksten Unterschiede in den zehn meistgewählten Fächern zeigen sich in Biologie, Mathematik, Politikwissenschaft und Sport. Hier schnitten die Schülerinnen und Schüler mit der Herkunftssprache Deutsch im Durchschnitt um 1,6 bzw. 1,5 Punkte besser ab.

²² Zur Erinnerung: Zu berücksichtigen ist jedoch, dass im Jahre 2012 auch die privaten Schulen, die Daten übermittelt haben, in der Berechnung einbezogen sind. Diese Ergebnisse sind — wie aus Tabelle 1 zu entnehmen ist — besser als der Landesdurchschnitt ausgefallen.

6.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Über alle Fächer hinweg beträgt die mittlere Differenz zwischen der Beurteilung der Abiturprüfungsleistung und den mittleren Beurteilungen der vier vorangegangenen Kurshalbjahre wie im Jahr 2012 rund minus einen Punkt (vgl. Tabelle A 8 im Anhang). Das bedeutet, dass die Abiturprüfungsleistungen der Schülerinnen und Schüler im Durchschnitt um diesen Punktwert negativ von den Vorleistungen abweichen. In Einzelfällen liegen die mündlichen Prüfungsergebnisse maximal 14,3 Punkte unter bzw. bis zu 11 Punkten über den Leistungen in den Kurshalbjahren (vgl. Tabelle 22).²³

Tabelle 22: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im vierten Prüfungsfach für die meistgewählten Fächer an den öffentlichen Schulen

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Mathematik	1.898	-0,9	2,9	-14,3	8,0
Deutsch	1.884	-0,4	2,7	-9,3	6,8
Biologie	1.419	-0,2	2,9	-9,3	7,8
Englisch	1.193	-0,5	2,4	-10,3	7,3
Geschichte	1.117	-1,3	2,8	-10,0	5,5
Geografie	1.023	-1,1	2,8	-10,3	6,8
Politikwissenschaft	848	-0,9	2,8	-9,3	6,3
Sport	749	-2,1	2,7	-14,3	11,0
Physik	320	-1,2	3,1	-10,8	8,8
Bildende Kunst	304	-1,1	2,8	-9,8	6,0

6.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

In Tabelle 23 sind die Prüfungsergebnisse nach den einzelnen Schularten aufgelistet. Auch in den mündlichen Grundkursprüfungen erzielten an den öffentlichen Schulen die Gymnasien mit 8,8 Punkten die besten Leistungen.

Tabelle 23: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach über alle Fächer hinweg nach Schularten an den öffentlichen Schulen

Schulart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.059	8,8	3,6	0,0	15,0
Integrierte Sekundarschule (ISS)	2.714	8,2	3,6	0,0	15,0
Kolleg/Abendgymnasium	605	8,5	3,7	0,0	15,0
berufliches Gymnasium	597	8,4	3,6	0,0	15,0

²³ Im Anhang sind die Differenzen zwischen Abiturprüfung und Vorleistungen in den Kurshalbjahren für weitere Fächer der mündlichen Grundkursprüfungen aufgelistet (vgl. Tabelle A 8).

6.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die Leistungsbeurteilungen in den einzelnen Berliner Bezirken liegen im Schnitt höher als in den schriftlichen Grundkursprüfungen und leicht niedriger als die Leistungskursprüfungen (vgl. Tabelle 24). Dabei fallen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in Steglitz-Zehlendorf mit einem Mittelwert von 9,1 Punkten am besten aus.

Tabelle 24: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der mündlichen Grundkursprüfungen über alle Fächer hinweg nach Berliner Stadtbezirken, angeordnet nach Bezirksnummern (an den öffentlichen Schulen)

Bezirk	N	MW	SD
01 Mitte	1.026	8,0	3,8
02 Friedrichshain-Kreuzberg	732	8,4	3,7
03 Pankow	971	8,8	3,5
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1.544	8,8	3,5
05 Spandau	885	8,2	3,7
06 Steglitz-Zehlendorf	1.547	9,1	3,7
07 Tempelhof-Schöneberg	1.239	8,8	3,6
08 Neukölln	935	8,2	3,7
09 Treptow-Köpenick	717	8,6	3,4
10 Marzahn-Hellersdorf	587	8,4	3,7
11 Lichtenberg	637	8,3	3,6
12 Reinickendorf	1.155	8,6	3,5
Gesamt	11.975	8,6	3,6

Werden die Prüfungsleistungen nach Bezirk und Fach aufgeschlüsselt, zeigt sich, dass die durchschnittlichen Abiturergebnisse in Steglitz-Zehlendorf in jedem Fach und in Pankow und Tempelhof-Schöneberg in acht von zehn Fächern oberhalb des Berliner Durchschnittes, hingegen jene in den Bezirken Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln mehrheitlich unterhalb des Berliner Durchschnittes liegen (vgl. Tabelle 25; siehe nächste Seite).

Tabelle 25: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten mündlichen Grundkursfächern nach Bezirk an den öffentlichen Schulen (angeordnet nach Bezirksnummerierung)

Bezirk		BI	DE	E	GE	GEO	KU	MA	PH	PW	SP
01 Mitte	MW	8,2	8,5	9,0	8,9	7,6	7,6	7,5	8,1	7,5	7,0
	SD	3,5	3,7	2,6	4,1	3,4	4,1	4,1	3,8	3,8	3,7
	N	95	49	51	117	173	47	193	35	99	64
02 Friedrichshain-Kreuzberg	MW	9,3	7,0	8,8	8,3	9,0	-	7,4	-	7,6	7,2
	SD	3,4	3,8	2,3	3,6	3,0	-	3,9	-	3,6	3,7
	N	71	76	28	103	127	10	100	17	64	41
03 Pankow	MW	8,8	8,9	10,1	8,7	8,8	8,3	7,5	9,6	9,0	8,0
	SD	3,3	3,4	2,1	3,5	3,4	3,3	3,9	2,8	3,4	3,5
	N	125	62	57	97	138	22	107	28	102	121
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	MW	8,7	8,8	9,6	8,6	8,5	9,1	8,7	9,9	8,2	9,0
	SD	3,3	3,5	2,8	3,9	3,3	4,4	3,8	2,5	3,5	3,4
	N	138	133	102	183	224	23	346	33	146	77
05 Spandau	MW	7,7	8,8	9,9	8,4	8,3	-	8,5	9,8	7,4	7,8
	SD	3,4	3,7	2,7	4,0	3,1	-	3,6	3,3	3,8	3,6
	N	61	84	55	134	115	15	94	22	131	110
06 Steglitz-Zehlendorf	MW	9,7	9,1	10,3	9,2	8,8	8,6	8,8	9,8	8,3	8,6
	SD	3,3	4,1	2,5	3,9	3,4	3,9	4,0	3,5	3,8	4,0
	N	119	125	113	206	271	53	226	39	150	75
07 Tempelhof-Schöneberg	MW	8,8	8,8	10,1	8,7	9,0	9,1	8,8	10,5	7,4	7,6
	SD	3,2	4,4	2,4	3,7	3,1	4,4	4,0	3,1	3,7	3,6
	N	118	75	73	157	204	28	238	36	88	100
08 Neukölln	MW	8,3	8,5	9,2	7,9	8,5	8,0	6,7	-	8,4	8,1
	SD	3,6	3,5	2,8	3,9	3,3	3,8	3,7	-	3,7	3,8
	N	106	58	72	94	136	37	158	16	97	88
09 Treptow-Köpenick	MW	8,8	9,8	10,3	8,5	7,7	7,5	8,3	-	8,0	8,0
	SD	3,2	3,6	3,1	3,1	3,0	3,7	3,6	-	3,9	3,5
	N	94	49	32	69	116	27	73	16	46	92
10 Marzahn-Hellersdorf	MW	9,0	7,7	9,7	7,9	8,4	-	7,3	-	8,4	8,2
	SD	3,3	4,0	2,7	3,6	3,2	-	3,7	-	3,7	3,1
	N	89	23	37	67	84	19	82	12	39	51
11 Lichtenberg	MW	8,3	8,7	8,8	8,9	8,1	-	8,6	-	7,4	8,1
	SD	3,1	3,8	3,2	3,5	3,5	-	3,8	-	3,7	3,5
	N	53	61	32	55	102	14	78	14	77	93
12 Reinickendorf	MW	8,8	7,7	10,1	8,0	8,8	6,9	8,5	9,7	7,4	8,2
	SD	3,1	3,7	2,3	3,4	3,4	3,3	3,9	3,6	3,8	3,5
	N	124	53	97	137	194	25	203	36	78	111
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt ²⁴	MW	8,7	8,6	9,8	8,6	8,5	7,9	8,2	9,5	7,9	8,0
	SD	3,3	3,8	2,6	3,7	3,3	4,0	3,9	3,3	3,7	3,6
	N	1.193	848	749	1.419	1.884	320	1.898	304	1.117	1.023

²⁴ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

6.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse von 2009 bis 2013

Im folgenden Abschnitt wird auf den Vergleich der Prüfungsergebnisse des Schuljahres 2012/13 mit den Leistungen der Vorjahre 2008/09, 2009/10, 2010/11 und 2011/12 näher eingegangen.

Eine auf die Fächer bezogene Gegenüberstellung der mittleren Ergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge im vierten Prüfungsfach liefert die Abbildung 7 (siehe nächste Seite). In vier der zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich leichte Steigerungen der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im Vergleich zum Vorjahr feststellen, darunter insbesondere im Fach Sport (0,8 Punkte). In den anderen sechs Fächern sanken die Prüfungsergebnisse im Vergleich zum Jahr 2012. Am stärksten nahmen die Prüfungsergebnisse mit 2,0 Punkten im Fach Geschichte ab.

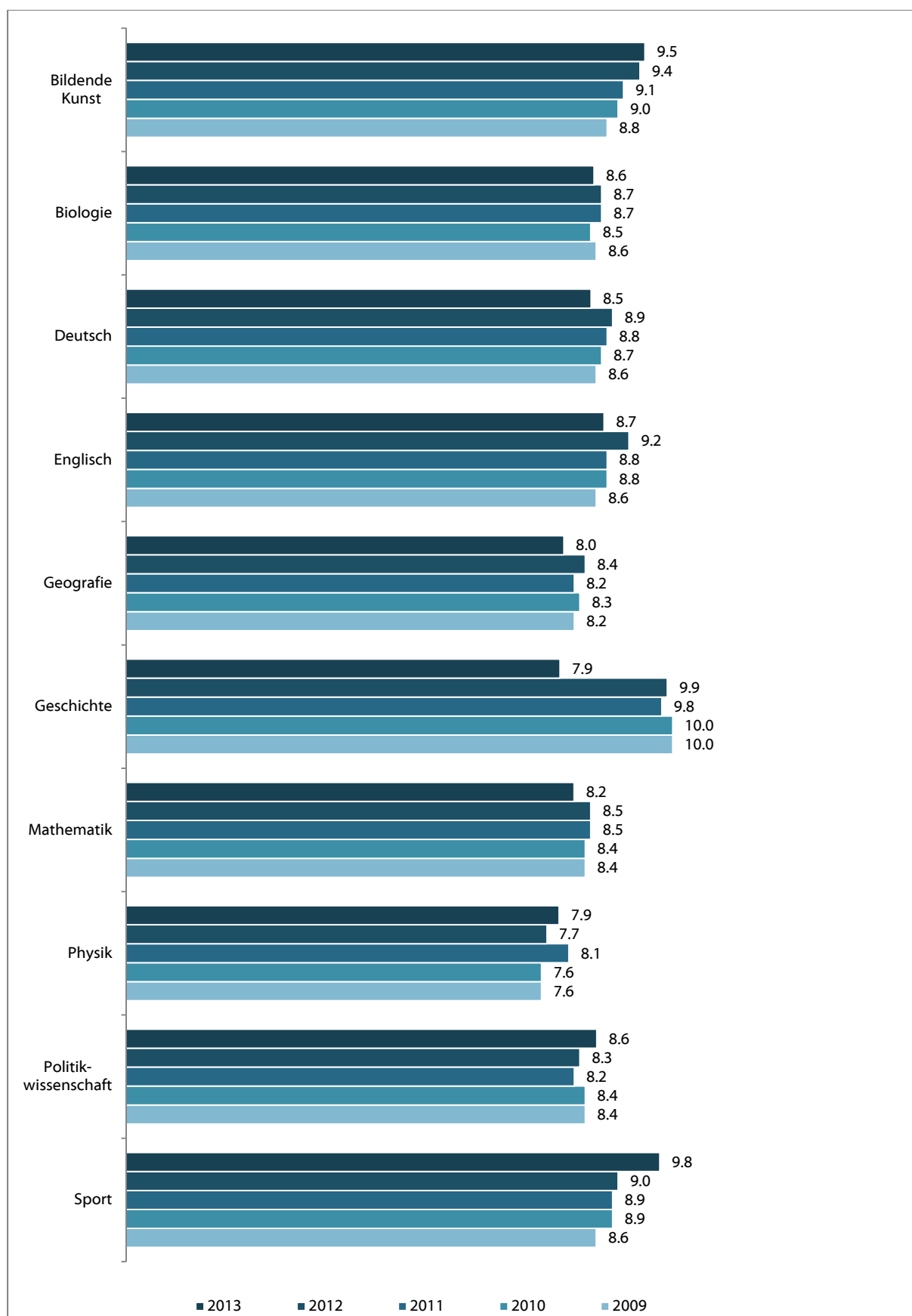


Abbildung 7: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten mündlichen Grundkursprüfungen in den Abiturjahrgängen 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten. 2013 wurden ausschließlich die öffentlichen Schulen berücksichtigt.

In Abbildung 8 wird der Vergleich der mittleren Prüfungsergebnisse nach Schularten der öffentlichen Schulen widergegeben. An den Kollegs/ Abendgymnasien stieg die durchschnittlich erreichte Punktzahl leicht an, während sie in den anderen Schularten leicht sank. Über die fünf Abiturjahrgänge hinweg sind die durchschnittlich in den Schularten erzielten Prüfungsergebnisse jedoch relativ stabil.

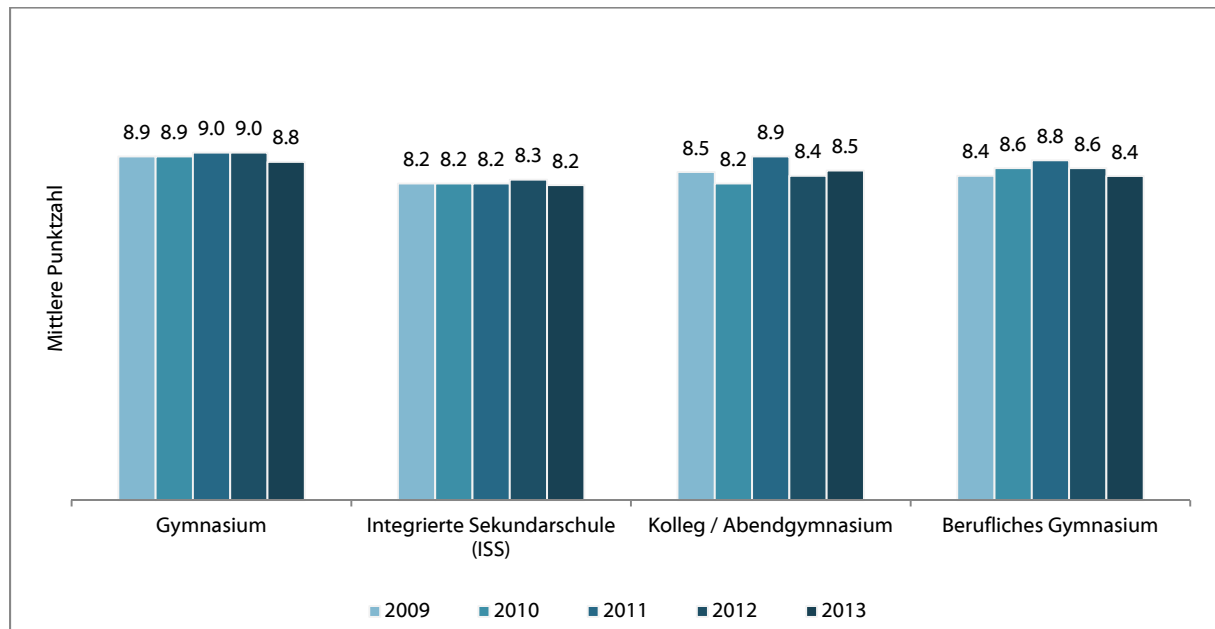


Abbildung 8: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den mündlichen Grundkursprüfungen nach Schulart in den Abiturjahrgängen 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Die Betrachtung der Ergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung auf Bezirksebene (vgl. Abbildung 9; siehe nächste Seite) zeigt, dass die Prüfungsergebnisse in Spandau, Reinickendorf und Mitte im Vergleich zum Vorjahr am stärksten zurückgingen. Ansonsten bringt die Betrachtung in den anderen Bezirken kaum größere Unterschiede zu den vier vorangehenden Schuljahren hervor. Im Vergleich zum Jahr 2012 verbesserten sich die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg minimal. In den übrigen Bezirken gingen die Leistungen im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück.

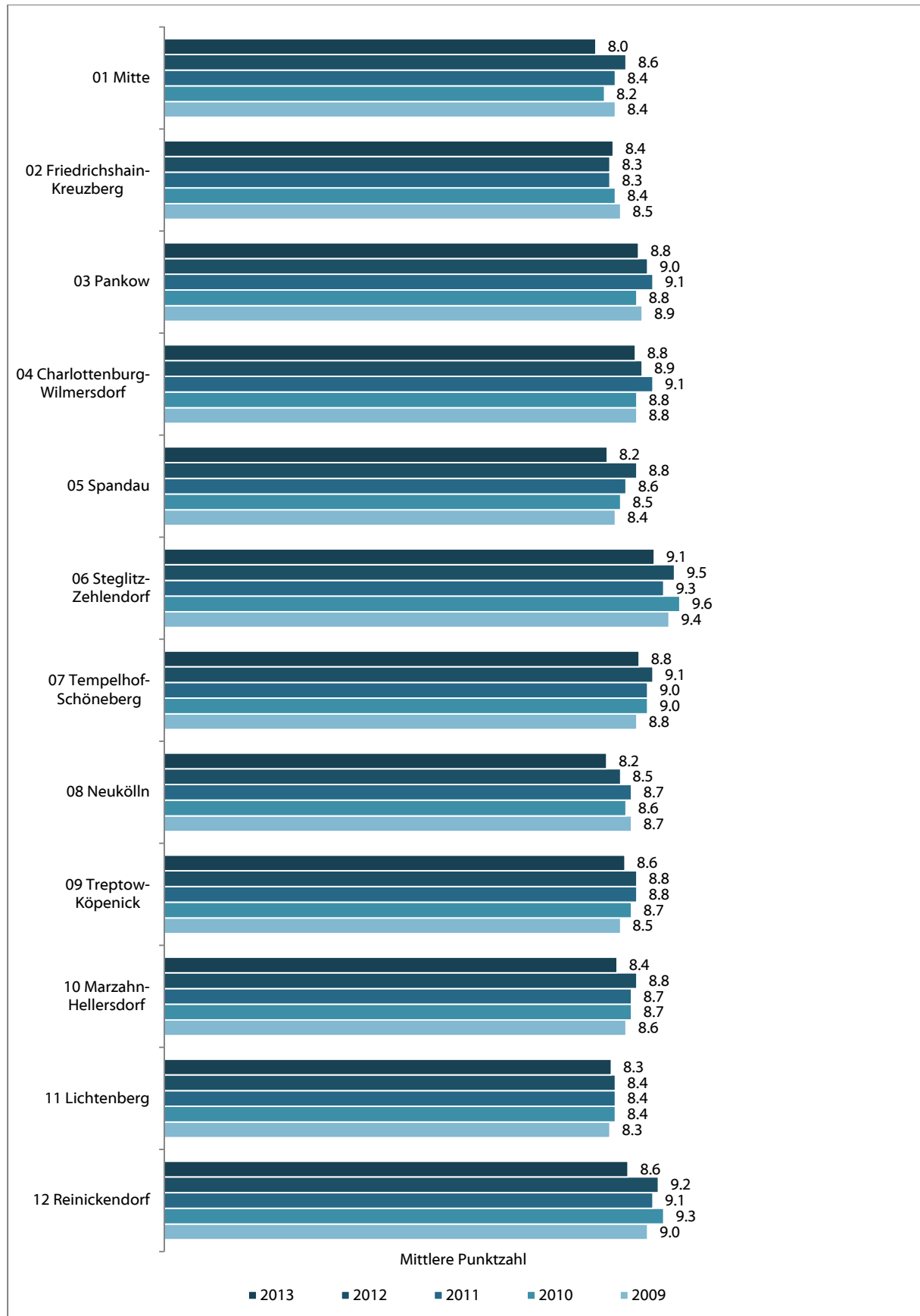


Abbildung 9: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den schriftlichen Grundkursprüfungen nach Bezirk in den Abiturjahrgängen 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, sortiert nach Bezirksnummern. 2013 wurden ausschließlich die öffentlichen Schulen berücksichtigt.

6.7 Zusammenfassung der Ergebnisse des vierten Prüfungsfaches

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2012/13 wurden die Fächer Deutsch, Mathematik, Biologie und Englisch von den Schülerinnen und Schülern am häufigsten als viertes Prüfungsfach gewählt. Im Vergleich zu den Leistungskurs- und den schriftlichen Grundkursprüfungen zeigt sich folglich eine andere Rangfolge innerhalb der zehn meistgewählten Prüfungsfächer. Eine Differenzierung nach Geschlecht verdeutlicht starke Unterschiede in der Fächerwahl. Deutlich mehr Schülerinnen als Schüler wählten die Fächer Biologie, Mathematik und Geografie, während deutlich mehr Schüler als Schülerinnen die mündliche Prüfung in den Fächern Sport und Englisch ablegten. Auch nach Herkunftssprache differieren die Fächerbelegungen: Während Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunftssprache häufiger die Fächer Englisch und Geografie belegten, wählten jene mit einer anderen Herkunftssprache deutlich öfter Mathematik und Politikwissenschaft.

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach betragen über alle belegten Fächer hinweg an den öffentlichen Schulen 8,6 Notenpunkte und liegen damit über dem Mittel der schriftlichen Grundkursprüfung. Differenziert nach Geschlecht zeigen sich kaum nennenswerte Unterschiede. In den zehn am häufigsten gewählten Fächern erreichten Schüler in Geografie durchschnittlich höhere Leistungen als Schülerinnen. In den Fächern Bildende Kunst und Mathematik erzielten hingegen Schülerinnen deutlich bessere Leistungen. Nach Herkunftssprache divergieren die mittleren Prüfungsergebnisse deutlich stärker. Die Schüler/-innen mit deutscher Herkunftssprache schnitten über alle Fächer hinweg im Durchschnitt um 0,9 Notenpunkte besser ab als solche mit einer anderen Herkunftssprache. Diese Differenz fällt jedoch im Vergleich zum Vorjahr (1,2 Notenpunkte) etwas geringer aus. Die größten Differenzen in den zehn meistgewählten Fächern zeigen sich in Biologie, Mathematik, Politikwissenschaft und Sport.

Die bereits in den Leistungskursfächern und den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung vorhandene Tendenz zu geringeren Leistungen in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den Vorleistungen in den vier Kurshalbjahren gilt auch für die mündlichen Grundkursfächer (durchschnittlich -0,9 Punkte).

Der Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge veranschaulicht für die durchschnittlichen Prüfungsleistungen im Jahr 2013 geringe Veränderungen. In vier der zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich leichte Verbesserungen der durchschnittlichen Prüfungsleistungen gegenüber dem Vorjahr feststellen, darunter am deutlichsten im Fach Sport (0,8 Punkte). An den Kollegs/ Abendgymnasien wurden leicht höhere durchschnittliche Punktzahlen als im Vorjahr erzielt, während diese in den anderen Gruppen leicht abnahmen. Die durchschnittlichen Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten verbesserten sich im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg im Vergleich zum Jahr 2012 minimal. In den übrigen Bezirken gingen die Leistungen im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück.

7 Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

Die fünfte Prüfungskomponente besteht entweder aus einer Präsentationsprüfung oder aus einer besonderen Lernleistung. Die Präsentationsprüfung umfasst eine schriftliche Ausarbeitung, eine Präsentation und ein sich anschließendes Prüfungsgespräch. Die besondere Lernleistung besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung und einem Prüfungsgespräch. Die Prüfungen der fünften Komponente sind einem Referenzfach zuzuordnen, welches in allen vier Kurshalbjahren belegt werden muss.

Im Abschnitt 7.1 werden die jeweils gewählten bzw. zugeordneten Referenzfächer nach ihrer Häufigkeit benannt. Es folgen die Beschreibung der Leistungen in der fünften Prüfungskomponente (7.2), der Vergleich mit den jeweiligen Vorleistungen in diesen Fächern (7.3) und die Gegenüberstellung der Leistungen in den verschiedenen Schularten der öffentlichen Schulen (7.4) sowie ein differenzierter Blick auf die Ergebnisse der Berliner Bezirke (7.5). Abschließend werden die Ergebnisse der Vorjahre zu den diesjährigen in Beziehung gesetzt (7.6).

7.1 Fächerwahl

Anders als in den vier Prüfungsfächern dominierte bei der fünften Prüfungskomponente das Fach Geschichte, gefolgt von Biologie und Politikwissenschaft (vgl. Tabelle 26). Auch die Fächer Geografie, Bildende Kunst, Physik und Sport wurden von den Schülerinnen und Schülern relativ häufig als Referenzfach der fünften Prüfungskomponente gewählt.

Die Gegenüberstellung der Fächerwahl nach Geschlecht lässt zum Teil starke fachspezifische Unterschiede erkennen. Während mehr Schülerinnen als Schüler u. a. die Fächer Biologie, Bildende Kunst und Darstellendes Spiel als fünftes Prüfungsfach belegten, war der Anteil an Schülern bei den Fächern wie Geschichte, Politikwissenschaft, Physik und Informatik höher.

Differenziert nach Herkunftssprache zeigen sich insgesamt geringere Unterschiede in der Fächerwahl. Abiturientinnen und Abiturienten mit deutscher Herkunftssprache wählten häufiger die Fächer Geografie, Psychologie und Sport. Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache belegten hingegen öfter Geschichte, Politikwissenschaft und Bildende Kunst.

Lediglich zwei Schüler/-innen nahmen dieses Jahr aufgrund einer für sie noch geltenden alten Prüfungsordnung nicht an der fünften Prüfungskomponente teil.

Tabelle 26: Fächerwahl für das Referenzfach der fünften Prüfungskomponente an den öffentlichen Schulen

Fach ²⁵	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunftssprache in %	
			w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Geschichte	2.425	20,3	19,2	21,4	19,8	23,7
Biologie	1.649	13,8	18,3	8,7	13,8	13,8
Politikwissenschaft	1.335	11,2	9,4	13,2	10,9	12,9
Geografie	1.167	9,7	8,9	10,8	10,2	5,8
Bildende Kunst	797	6,7	8,3	4,8	6,5	7,7
Physik	668	5,6	3,5	7,9	5,5	6,1
Sport	662	5,5	3,9	7,3	5,6	4,6
Darstellendes Spiel	586	4,9	6,4	3,2	4,8	5,4
Musik	509	4,3	4,3	4,2	4,3	3,5
Chemie	374	3,1	2,9	3,4	3,1	3,1
Psychologie	314	2,6	3,6	1,6	2,8	1,1
Deutsch	289	2,4	2,4	2,5	2,4	2,6
Philosophie	284	2,4	2,6	2,2	2,3	2,7
Informatik	231	1,9	0,4	3,7	2,0	1,1
Latein	160	1,3	1,6	1,0	1,3	1,3
Englisch	98	0,8	0,9	0,7	0,8	0,7
Mathematik	70	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7
Sozialwissenschaften	57	0,5	0,6	0,4	0,5	0,2
Wirtschaftswissenschaft	29	0,2	0,1	0,4	0,2	0,3
Spanisch	26	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2
Französisch	21	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1
5. Prüfungskomponente insgesamt²⁶	11.933²⁷	100	100	100	100	100

7.2 Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse (MW) in der fünften Prüfungskomponente an den öffentlichen Schulen liegen mit 10,4 Punkten deutlich über denen der Leistungs- und Grundkursfächer (vgl. Tabelle 27 nächste Seite und A 1, A 4, A 7 im Anhang). Die Streuung der Leistungen (SD) ist mit der in den anderen Abiturprüfungen vergleichbar. Die maximale Bandbreite der Punktevergabe zwischen 0 und 15 Punkten wird auch hier vollständig ausgeschöpft. Differenziert nach den beiden Prüfungsalternativen lässt sich festhalten, dass die mittleren Leistun-

²⁵ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

²⁶ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

²⁷ Aufgrund von fehlenden Angaben weichen die Fallzahlen leicht von den bisherigen ab.

gen in der Besonderen Lernleistung um 0,5 Punkte höher bewertet wurden als die in der Präsentationsprüfung. Die schriftliche Arbeit der Besonderen Lernleistung wurde jedoch nur von rund 6% der Schülerschaft als Prüfungsform gewählt und wird damit analog zum Vorjahr deutlich weniger genutzt als die Form der Präsentationsprüfung. Tabelle 28 zeigt die erreichten Punktwerte für beide Prüfungsformen.

Tabelle 27: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente an den öffentlichen Schulen

Prüfungsart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Präsentationsprüfung	11.212	10,4	3,4	0,0	15,0
Besondere Lernleistung	721	10,9	3,3	0,0	15,0
Gesamt	11.933	10,4	3,4	0,0	15,0

Tabelle 28: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente nach Prüfungsart an den öffentlichen Schulen

Punkte	Besondere Lernleistung		Präsentationsprüfung	
	N	%	N	%
0	0	0,0	69	0,6
1	5	0,7	28	0,2
2	8	1,1	150	1,3
3	15	2,1	200	1,8
4	9	1,2	264	2,4
5	23	3,2	473	4,2
6	28	3,9	486	4,3
7	37	5,1	684	6,1
8	37	5,1	747	6,7
9	50	6,9	897	8,0
10	65	9,0	1.212	10,8
11	68	9,4	1.199	10,7
12	92	12,8	1.112	9,9
13	89	12,3	1.360	12,1
14	124	17,2	1.301	11,6
15	71	9,8	1.030	9,2
Gesamt	721	100	11.212	100

Tabelle 29 listet die Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung für die zehn am häufigsten gewählten Fächer auf. Die höchsten mittleren Prüfungsergebnisse darunter finden sich in den Fächern Musik und Informatik. Insgesamt erreichten die Abiturientinnen und Abiturienten der öffentlichen Schulen in dieser Form der fünften Prüfungskomponente durchschnittlich 10,9 Notenpunkte.

Wie die geschlechtsspezifische Differenzierung zeigt, erzielten die Abiturienten über alle Fächer hinweg durchschnittlich 0,2 Punkte mehr als die Abiturientinnen. In den einzelnen Fächern fallen die geschlechtsspezifischen Ergebnisse unterschiedlich aus. Während die Abiturienten in

den Fächern Physik und Politikwissenschaft im Durchschnitt bessere Prüfungsergebnisse erzielen, schnitten die Abiturientinnen in den Fächern Biologie und Deutsch besser ab.

Die fachspezifische Differenzierung der Prüfungsleistungen nach Herkunftssprache lässt aufgrund der geringen Fallzahl (N=49) keine Schlussfolgerungen zu und wird demzufolge in der untenstehenden Übersicht (Tabelle 29) nicht abgebildet.

Tabelle 29: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung in den meistgewählten Fächern an den öffentlichen Schulen

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht	
				w	m
Geschichte	124	10,8	3,3	10,8	10,8
Biologie	101	10,2	3,4	10,3	-
Politikwissenschaft	96	10,4	3,3	10,1	10,8
Geografie	50	10,7	3,6	11,4	-
Deutsch	48	10,6	3,3	10,8	-
Physik	44	11,7	3,5	-	12,0
Bildende Kunst	38	10,5	3,3	11,1	-
Psychologie	34	10,7	2,6	10,7	-
Musik	28	12,1	2,5	-	-
Englisch	28	11,6	3,6	-	-
Besondere Lernleistung insgesamt	721	10,9	3,3	10,8	11,0

Die durchschnittlichen Ergebnisse in der Präsentationsprüfung für die zehn am häufigsten gewählten Referenzfächer liefert Tabelle 30 (siehe nächste Seite)²⁸. Im Durchschnitt erreichten die Abiturientinnen und Abiturienten in dieser Form der fünften Prüfungskomponente 10,4 Punkte, wobei sie die besten Leistungen in den Fächern Darstellendes Spiel und Chemie erbrachten. Die Schülerinnen erzielten hierbei durchschnittlich 0,8 Punkte mehr als die Schüler. Dabei liegen ihre mittleren Prüfungsergebnisse in allen zehn der am häufigsten gewählten Fächer wie im Vorjahr über denen der Schüler. Die größten Differenzen finden sich in den Fächern Chemie (1,4 Punkte) sowie Sport und Bildende Kunst (jeweils 1,2 Punkte).

Im Gegensatz zum Jahr 2012²⁹ differieren die mittleren Prüfungsergebnisse nach Herkunftssprache geringer (Differenz 2013: 0,6 Punkte; Differenz 2012: 1,0 Punkte). In allen der meistgewählten Fächer weisen die Abiturientinnen und Abiturienten deutscher Herkunftssprache bessere Leistungen auf als solche mit einer anderen Herkunftssprache. Am deutlichsten zeigt sich dies in den Fächern Geografie (1,5 Punkte), Musik (1,2 Punkte) und Physik (1,1 Punkte).

²⁸ Eine erweiterte Darstellung aller Fächer mit N > 21 findet sich in Tabelle A 10 im Anhang.

²⁹ Zur Erinnerung: Zu berücksichtigen ist jedoch, dass im Jahre 2012 auch die Schulen in privater Trägerschaft, die Daten übermittelt haben, in der Berechnung einbezogen sind. Diese Ergebnisse sind — wie aus Tabelle 1 zu entnehmen ist — besser als der Landesdurchschnitt ausgefallen.

Tabelle 30: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung in den meistgewählten Fächern an den öffentlichen Schulen

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Geschichte	2.293	10,0	3,4	10,5	9,6	10,1	9,7
Biologie	1.543	10,7	3,3	10,9	10,1	10,8	9,9
Politikwissenschaft	1.238	10,4	3,4	10,8	10,1	10,5	9,7
Geografie	1.106	10,0	3,4	10,2	9,8	10,1	8,6
Bildende Kunst	758	9,9	3,3	10,3	9,1	9,9	9,4
Sport	655	9,9	3,5	10,7	9,4	10,0	9,3
Physik	623	10,5	3,4	10,9	10,3	10,6	9,5
Darstellendes Spiel	584	11,7	2,8	11,9	11,5	11,8	11,1
Musik	476	10,2	3,6	10,4	9,9	10,3	9,1
Chemie	356	10,8	3,3	11,5	10,1	10,8	10,5
Präsentationsprüfungen insgesamt	11.212	10,4	3,4	10,7	9,9	10,4	9,8

7.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Der Vergleich der Leistungsergebnisse der vorangegangenen Kurshalbjahre im jeweiligen Referenzfach mit denen der Abiturprüfung zeigt, dass die Leistungen in der Abiturprüfung im Durchschnitt um 0,6 Notenpunkte höher waren als die Leistungen in den Kurshalbjahren (vgl. Tabelle 31). Dies steht den Befunden in den Leistungs- und Grundkursen entgegen.

Bei der Präsentationsprüfung waren die Abiturprüfungsleistungen durchschnittlich um rund 0,6 Notenpunkte höher als die Vorleistungen im jeweiligen Referenzfach der Kurshalbjahre. Bei der Besonderen Lernleistung finden sich im Mittel keine Unterschiede zwischen den Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der Abiturprüfung und den Vorleistungen. Insgesamt liegen die Prüfungsergebnisse in Einzelfällen um bis zu 12,8 Punkte unterhalb der Leistungen in den Kurshalbjahren und maximal 12 Punkte über diesen.

Tabelle 31: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im Referenzfach der fünften Prüfungskomponente nach Prüfungsart an den öffentlichen Schulen

Prüfungsart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Präsentationsprüfung	11.212	0,6	3,2	-12,8	12,0
Besondere Lernleistung	721	0,0	2,8	-12,8	10,0
Gesamt	11.933	0,6	3,2	-12,8	12,0

Die Abweichungen zwischen Vor- und Prüfungsleistungen für die jeweils zehn am häufigsten gewählten Referenzfächer sind in Tabelle 32 und Tabelle 33 dargestellt. Die erweiterte Darstellung befindet sich in den Tabellen A 11 (Besondere Lernleistung) und A 12 (Präsentationsprüfung) im Anhang.

Bei der Besonderen Lernleistung finden sich die deutlichsten Unterschiede zwischen Vor- und Abiturprüfungsleistung in den Fächern Bildende Kunst und Englisch (vgl. Tabelle 32). Neben diesen negativen Differenzen zeigen sich in den Fächern Geschichte, Biologie, Politikwissenschaft und Psychologie die höchsten positiven Unterschiede.

Tabelle 32: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Besonderen Lernleistung an den öffentlichen Schulen

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	123	0,5	2,7	-8,0	10,0
Biologie	100	0,4	3,1	-8,8	8,0
Politikwissenschaft	88	0,4	2,5	-7,3	5,8
Geografie	50	0,3	2,9	-12,0	6,0
Deutsch	48	-0,1	2,3	-6,3	4,8
Physik	44	0,1	2,9	-11,5	6,3
Bildende Kunst	38	-0,5	2,6	-6,8	4,3
Psychologie	34	0,4	2,1	-5,3	3,3
Englisch	28	-0,8	3,5	-11,0	4,0
Musik	27	0,2	2,1	-5,0	5,5

Bei der Präsentationsprüfung bestehen die deutlichsten negativen Differenzen zwischen Vor- und Abiturprüfungsleistung im Fach Sport. In den anderen Fächern zeigen sich hauptsächlich positive Abweichungen, darunter die größten in Biologie, Chemie und Physik.

Tabelle 33: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung an den öffentlichen Schulen

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	2.247	1,2	3,1	-12,8	10,8
Biologie	1.538	1,9	3,1	-11,5	9,5
Politikwissenschaft	1.208	0,8	3,0	-10,8	8,3
Geografie	1.104	0,7	3,0	-12,5	9,3
Bildende Kunst	758	-0,4	2,9	-10,5	6,0
Sport	655	-1,4	3,7	-12,3	12,0
Physik	621	1,3	3,1	-11,0	11,0
Darstellendes Spiel	580	-0,4	2,5	-10,5	5,3
Musik	476	-0,1	3,1	-11,0	6,8
Chemie	356	1,2	3,1	-10,3	9,3

7.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

In Tabelle 34 sind die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse für die einzelnen Schularten der öffentlichen Schulen aufgeführt. Die Akzeptanz der beiden Prüfungsalternativen schwankt nicht wesentlich zwischen den Schularten. In allen Schularten wurde die Präsentationsprüfung deutlich stärker nachgefragt. Des Weiteren sind die Ergebnisse in der Präsentationsprüfung sehr einheitlich. Die Besondere Lernleistung wurde an Gymnasien jedoch durchschnittlich besser benotet als an den anderen Schularten. Ebenso unterscheiden sich die Leistungsstreuungen der Ergebnisse der Besonderen Lernleistungen deutlich zwischen den Schularten.

Tabelle 34: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der fünften Prüfungskomponente über alle Fächer hinweg nach Prüfungsart sowie nach Schulart an den öffentlichen Schulen.

Schulart	Präsentationsprüfung (mündlich)			Besondere Lernleistung (schriftlich)		
	N	MW	SD	N	MW	SD
Gymnasium	7.505	10,4	3,5	514	11,1	3,4
Integrierte Sekundarschule (ISS)	2.607	10,3	3,2	107	10,8	2,8
Kolleg/Abendgymnasium	541	10,4	3,5	62	10,8	3,1
Berufliches Gymnasium	559	10,0	3,4	38	8,8	3,9

7.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

In Tabelle 35 werden bezirksgenaue Analysen präsentiert. Insbesondere im Rahmen der Präsentationsprüfung zeigen sich wie im Vorjahr nur geringe Unterschiede zwischen den mittleren Punktzahlen der einzelnen Bezirke. Bei der Besonderen Lernleistung schwanken hingegen die mittleren Leistungen stärker. Sie reichen von 12,2 Notenpunkten in Friedrichshain-Kreuzberg bis zu 9,5 Notenpunkten in Reinickendorf.

Tabelle 35: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der fünften Prüfungskomponente über alle Fächer hinweg nach Bezirk und Prüfungsart an den öffentlichen Schulen (angeordnet nach Bezirksnummerierung)

Bezirk	Präsentationsprüfung (mündlich)			Besondere Lernleistung (schriftlich)		
	N	MW	SD	N	MW	SD
01 Mitte	964	10,3	3,4	72	10,5	3,8
02 Friedrichshain-Kreuzberg	695	10,2	3,4	52	12,2	2,4
03 Pankow	905	10,7	3,2	78	11,3	2,4
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1.403	10,7	3,2	78	10,6	3,2
05 Spandau	875	10,2	3,3	22	9,6	4,0
06 Steglitz-Zehlendorf	1.412	10,8	3,3	162	11,6	3,1
07 Tempelhof-Schöneberg	1.152	10,5	3,3	71	11,3	2,8
08 Neukölln	837	10,1	3,2	43	10,5	3,6
09 Treptow-Köpenick	730	10,5	3,1	19	9,7	3,7
10 Marzahn-Hellersdorf	553	10,8	3,3	33	10,5	3,3
11 Lichtenberg	599	10,5	3,3	38	9,9	3,5
12 Reinickendorf	1.158	9,0	4,2	41	9,5	4,5
Gesamt	11.283	10,3	3,4	709	10,9	3,3

7.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse 2009 bis 2013

Nachfolgend werden die Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente aus dem Jahr 2013 mit denen der vier vorherigen Abiturjahrgängen verglichen.

In Abbildung 10 (siehe nächste Seite) sind die Ergebnisse für die Besondere Lernleistung nach Fächern dargestellt. Auffallend ist die starke Verschlechterung der Prüfungsergebnisse im Fach Biologie (1,2 Punkte) sowie Geografie und Politikwissenschaft (jeweils 0,7 Punkte). In den übrigen Fächern sind nur geringe Veränderungen zu den Vorjahresergebnissen festzustellen.

Die Ergebnisse der Präsentationsprüfung werden in gleicher Weise in Abbildung 11 veranschaulicht. In allen am häufigsten gewählten Fächern verbesserten sich die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im Vergleich zum Vorjahr. Die stärkste Verschlechterung der Prüfungsergebnisse tritt in den Fächern Musik (1,0 Punkte) und Bildende Kunst (0,9 Punkte) auf.

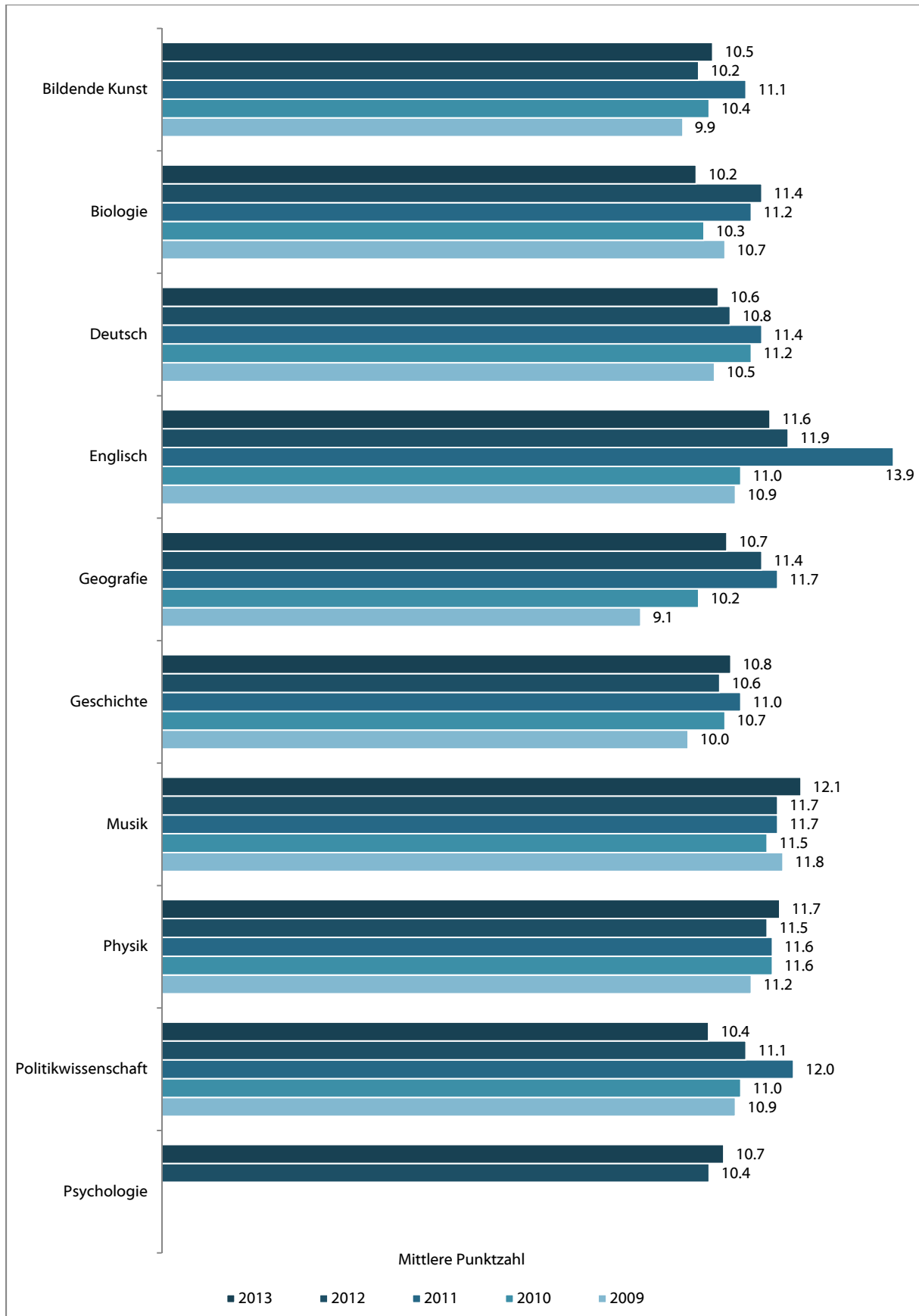


Abbildung 10: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Fächer der Besonderen Lernleistung in den Abiturjahrgängen 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten. 2013 wurden ausschließlich die öffentlichen Schulen berücksichtigt.

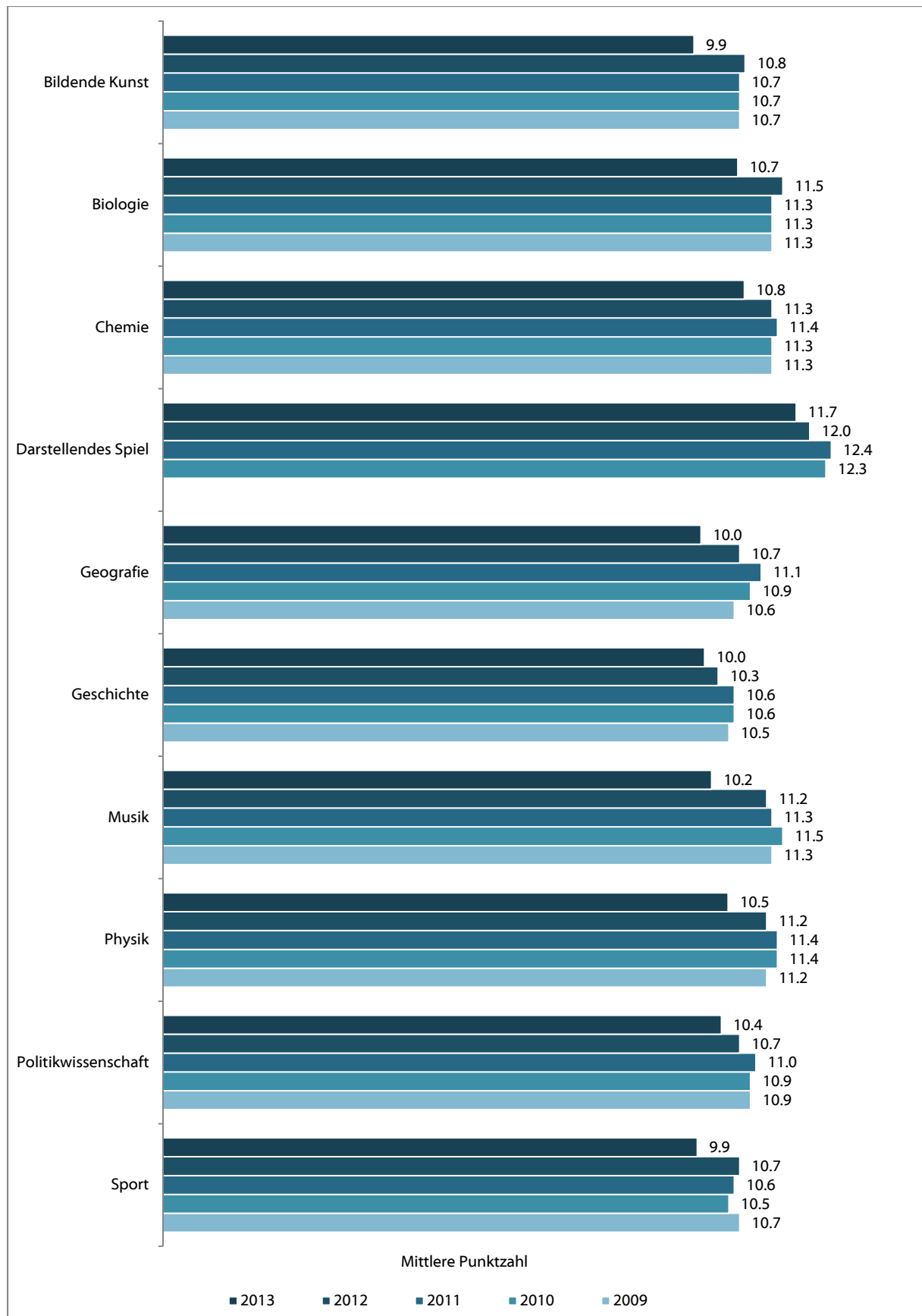


Abbildung 11: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Fächer der Präsentationsprüfung in den Abiturjahrgängen 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten. 2013 wurden ausschließlich die öffentlichen Schulen berücksichtigt.

Der Leistungsvergleich für die Besondere Lernleistung nach Schularten³⁰ der öffentlichen Schulen über die Jahre ist in Abbildung 12 dargestellt. In drei Schularten ist eine Verschlechterung der mittleren Punktwerte von 2012 zu 2013 zu verzeichnen, wobei die stärkste in den Beruflichen Gymnasien (-3,2 Punkte) auftritt. Lediglich die Integrierten Sekundarschulen verzeichnen eine leichte Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr.

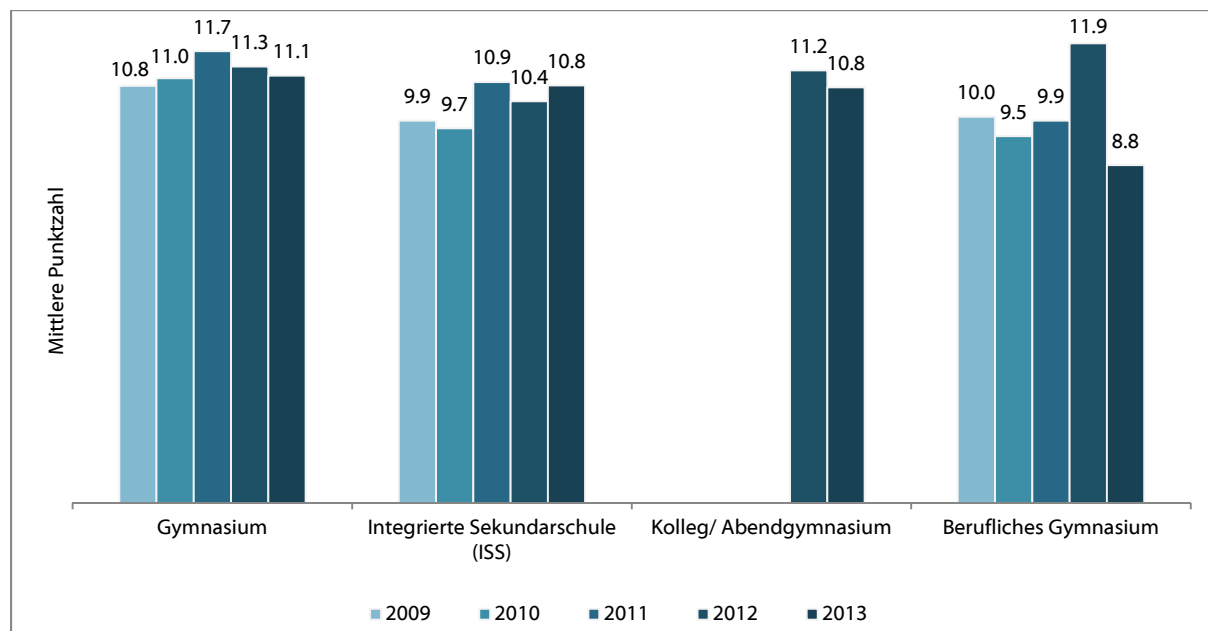


Abbildung 12: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung nach Schulart der Jahre 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

³⁰ Für Kollegs/Abendgymnasien liegen erst Vergleichswerte ab 2012 vor.

Für die Präsentationsprüfung (vgl. Abbildung 13) ist in allen Schularten³¹ der öffentlichen Schulen eine leichte Verschlechterung der mittleren Prüfungsergebnisse gegenüber dem Vorjahr festzustellen.

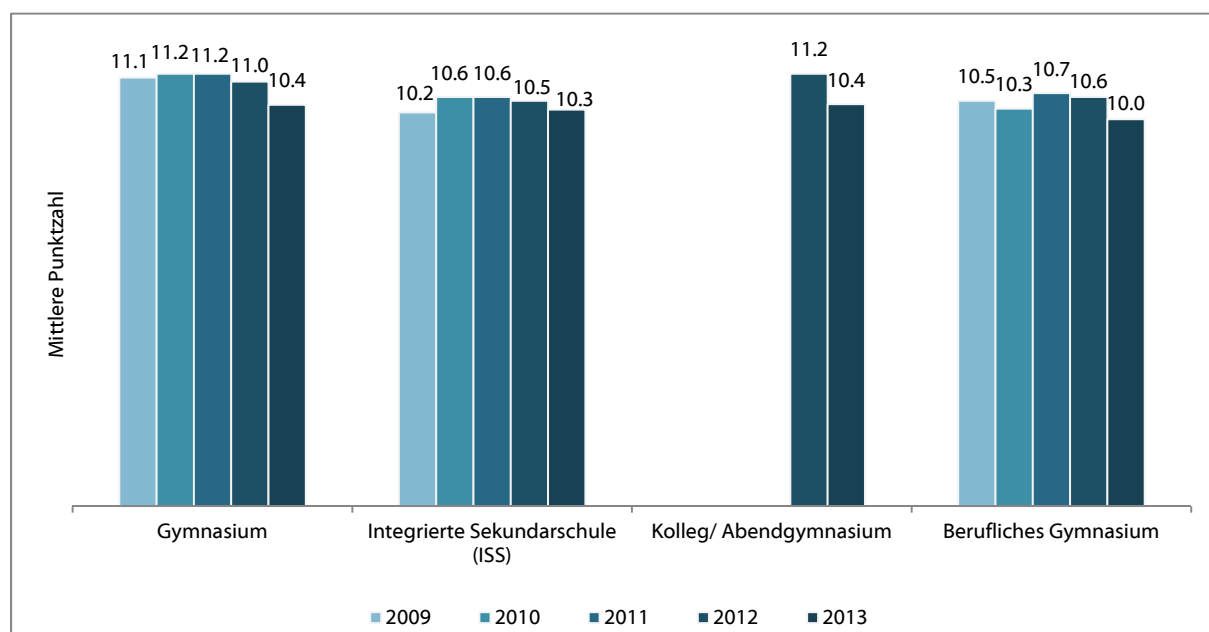


Abbildung 13: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Schulart der Jahre 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Die Abbildungen 14 und 15 (siehe nächste Seiten) veranschaulichen die mittleren Punktwerte für die jeweilige Prüfungsart auf Bezirksebene im Zeitverlauf der letzten fünf Jahre. Hierbei ergibt sich ein gemischtes Bild. In einigen Bezirken verschlechterten sich die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse. Eine Ausnahme bildet der Bezirk Tempelhof-Schöneberg, welcher als einziger Bezirk in beiden Prüfungsformen bessere Prüfungsergebnisse als im Vorjahr zu verzeichnen hat.

³¹ Für Kollegs/Abendgymnasien liegen erst Vergleichswerte ab 2012 vor.

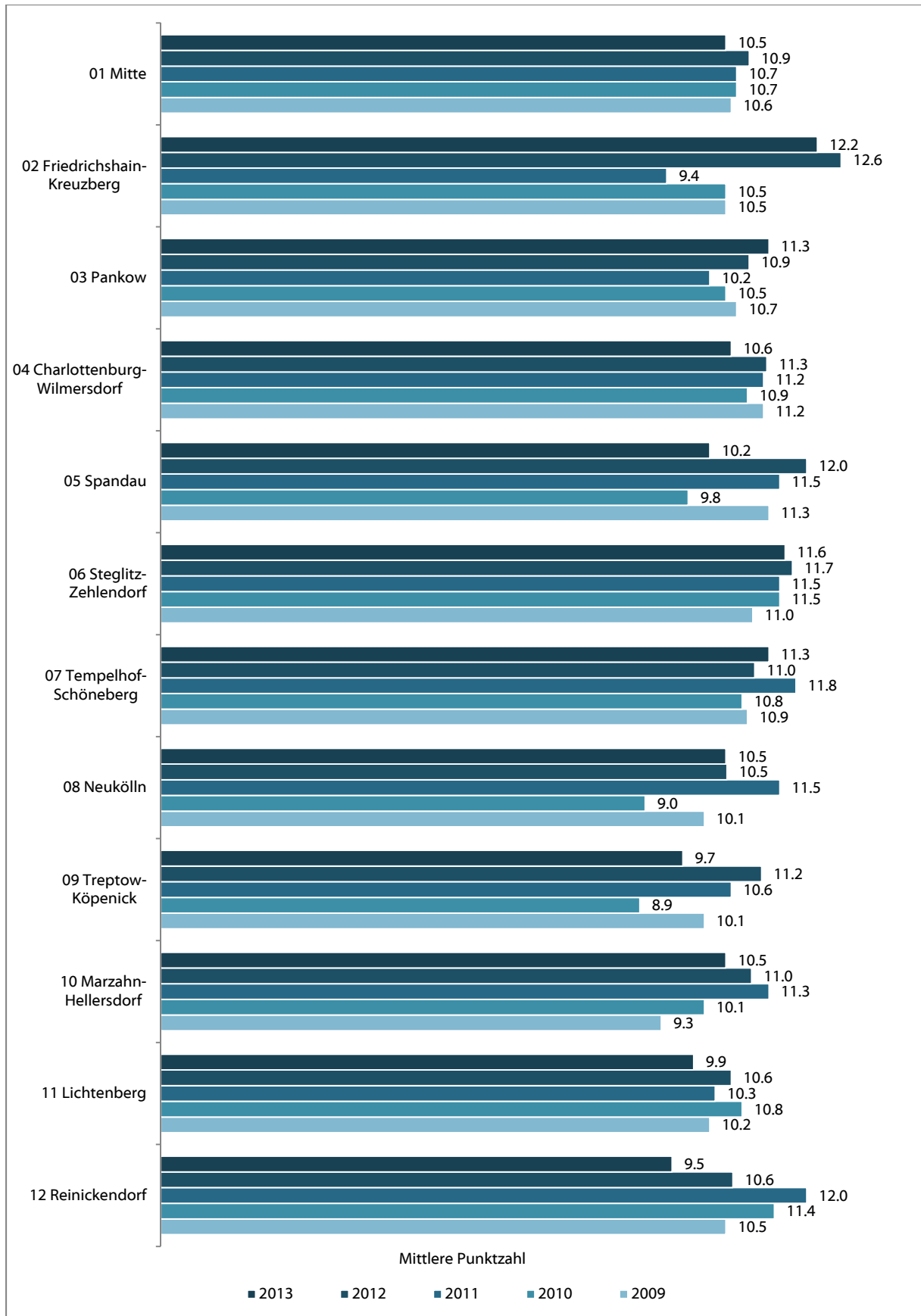


Abbildung 14: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung nach Bezirk der Jahre 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern. 2013 wurden ausschließlich die öffentlichen Schulen berücksichtigt.

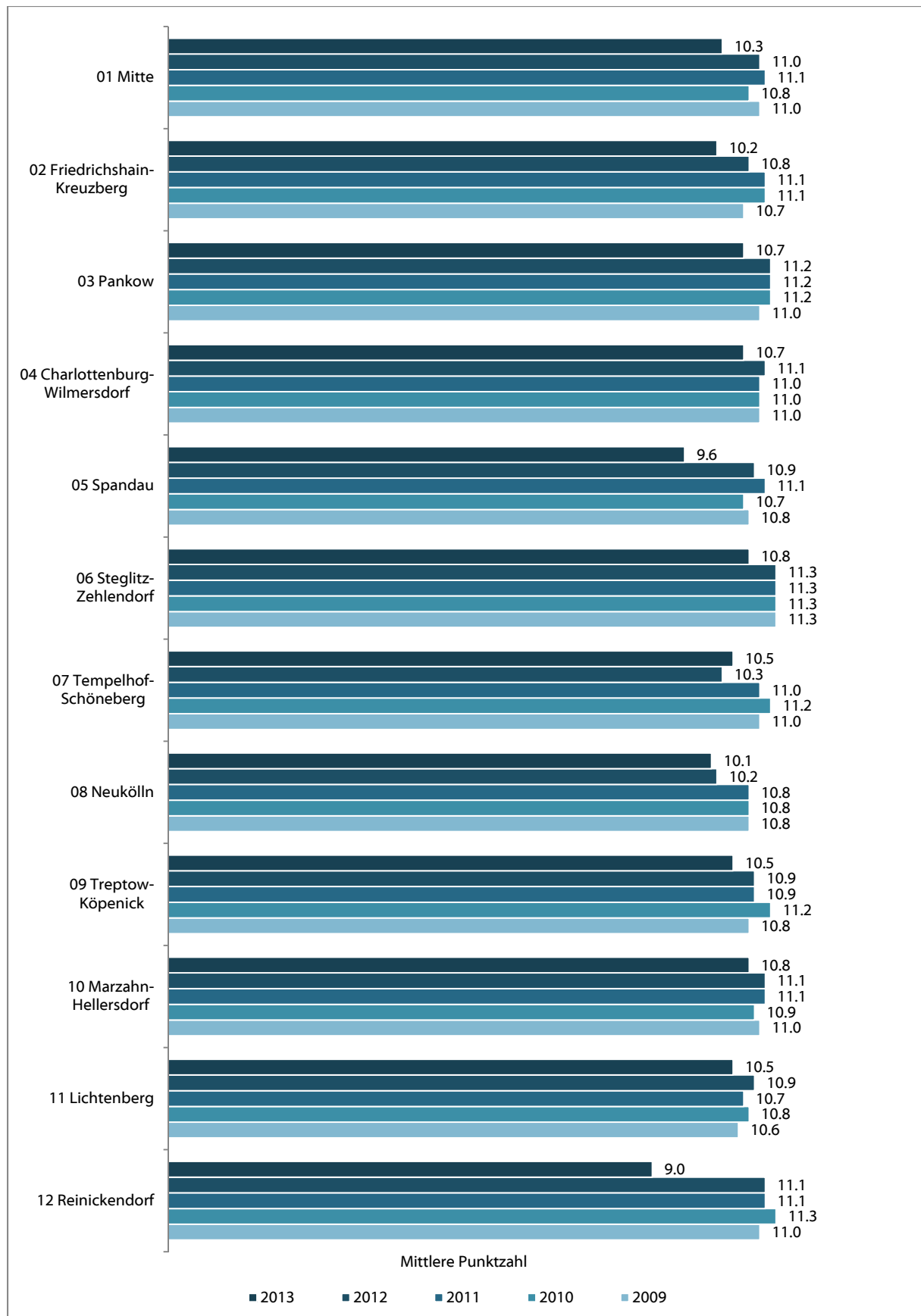


Abbildung 15: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Bezirk der Jahre 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern. 2013 wurden ausschließlich die öffentlichen Schulen berücksichtigt.

7.7 Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

In der fünften Prüfungskomponente dominierten 2013 die Fächer Geschichte, Biologie und Politikwissenschaft. Differenziert nach Geschlecht und Herkunftssprache zeigt sich folgendes Bild: Abiturientinnen wählten Fächer wie Biologie, Bildende Kunst und Darstellendes Spiel häufiger, wohingegen Abiturienten häufiger die Fächer Physik, Politikwissenschaft und Informatik belegten. Zudem lag der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit deutscher Herkunftssprache höher in den Fächern Geografie, Deutsch und Sport. Schüler/-innen einer anderen Herkunftssprache belegten dafür häufiger Geschichte, Politikwissenschaft und Bildende Kunst.

Die Punktzahl der fünften Prüfungskomponente liegt gemittelt über beide Prüfungsvarianten an den öffentlichen Schulen mit 10,4 Punkten deutlich über denen der Leistungs- und Grundkursprüfungen. Die schriftliche Arbeit der Besonderen Lernleistung wurde nur von rund 6% der Schülerschaft als Prüfungsform gewählt und wird damit wie im Vorjahr deutlich weniger genutzt als die Präsentationsprüfung. In der Besonderen Lernleistung wurden die besten Leistungsbewertungen in den Fächern Musik und Physik erreicht. Insgesamt etwas schlechter fielen im Durchschnitt die Leistungen in den Präsentationsprüfungen aus. Die besten Prüfungsergebnisse finden sich hier in den Fächern Darstellendes Spiel und Chemie. Während die Abiturienten in der Besonderen Lernleistung durchschnittlich um 0,2 Punkte besser abschnitten, erzielten die Abiturientinnen in der Präsentationsprüfung um 0,8 Punkte bessere Leistungen.

Die Vorleistungen in den jeweiligen Referenzfächern unterscheiden sich kaum von denen der Abiturprüfungsleistung. Während sich in der Präsentationsprüfung fachspezifische Differenzen von durchschnittlich etwas unter einem halben Punkt ausmachen lassen, sind die Abiturleistungsergebnisse in der Besonderen Lernleistung vergleichbar mit den Noten im Referenzfach in den Kurshalbjahren. Das bedeutet, dass sich die durchschnittliche Vorleistung des Referenzfaches der Besonderen Lernleistung kaum von der durchschnittlichen Prüfungsleistung unterscheidet.

Im fachspezifischen Jahresvergleich sind bei beiden Prüfungsvarianten hauptsächlich Leistungsverschlechterungen zu verzeichnen. Bei der Besonderen Lernleistung ist nur in vier der meistgewählten Fächer ein geringer Leistungszuwachs zu beobachten, darunter der stärkste im Fach Musik. Bei der Präsentationsprüfung finden sich ausschließlich Leistungsverschlechterungen gegenüber dem Vorjahr. Ein ähnliches Bild zeigt auch der schulartbezogene Vergleich: Bei beiden Prüfungsvarianten sind überwiegend leichte bis starke Leistungsverschlechterungen festzustellen. Lediglich in der Besonderen Lernleistung konnte die Schülerschaft der Integrierten Sekundarschulen ihre durchschnittlichen Prüfungsergebnisse leicht verbessern. Der Jahresvergleich auf Bezirksebene zeigt, dass die Leistungen in den einzelnen Bezirken bei der Besonderen Lernleistung deutlicher variieren als bei der Präsentationsprüfung, was auf die deutlich geringere Anzahl der Schüler/-innen, die sich für eine Besondere Lernleistung entschieden haben, zurückgeführt werden kann.

8 Anhang

In dem vorliegenden Bericht werden die nachstehenden Abkürzungen benutzt:

N	Anzahl der in die Berechnungen einbezogenen Prüflinge
MW	Abkürzung für den Mittelwert
SD	Abkürzung für die Standardabweichung. Die Standardabweichung ist ein sogenanntes Streuungsmaß, das Auskunft darüber gibt, wie homogen oder heterogen eine Merkmalsverteilung ist, in diesem Fall die Verteilung der Prüfungsergebnisse.
Min	minimale Ausprägung
Max	maximale Ausprägung
m	männlich
w	weiblich
Hsp De	Herkunftssprache Deutsch
Hsp nicht De	andere Herkunftssprache

Die Fächerangaben werden folgendermaßen abgekürzt:

BI	Biologie
BIT	Biologietechnik
C	Chinesisch
CH	Chemie
DE	Deutsch
DS	Darstellendes Spiel
E	Englisch
ELT	Elektrotechnik
ERN	Ernährung
F	Französisch
G	Altgriechisch
GE	Geschichte
GEO	Geografie
HE	Hebräisch
I	Italienisch
IN	Informatik
INT	Informationstechnik
ITS	Informations- und Telekommunikationssysteme
J	Japanisch
KU	Bildende Kunst
L	Latein
MA	Mathematik
MEC	Mechatronik
MED	Medientechnik
MU	Musik
MZI	Medizininformatik
P	Polnisch
PAE	Pädagogik
PH	Physik

PHI	Philosophie
POR	Portugiesisch
PSY	Psychologie
PW	Politikwissenschaft
R	Russisch
RE	Recht
REJ	Religion (jüdisch)
REK	Religion (katholisch)
REV	Religion (evangelisch)
REW	Rechnungswesen und Controlling
S	Spanisch
SP	Sport
SPT	Sport/Tanz
SW	Sozialwissenschaften
T	Türkisch
TIN	Technisch Informatik
WIR	Wirtschaft
WW	Wirtschaftswissenschaft

Aufschlüsselung Notenpunkte in Note:

Notenpunkte	Note	Notendefinition
0	6	ungenügend
1	5-	
2	5	mangelhaft
3	5+	
4	4-	
5	4	ausreichend
6	4+	
7	3-	
8	3	befriedigend
9	3+	
10	2-	
11	2	gut
12	2+	
13	1-	
14	1	sehr gut
15	1+	

Tabelle A 1: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern an den öffentlichen Schulen

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Englisch	4.516	9,1	2,9	9,3	8,8	9,2	8,4
Biologie	3.319	8,7	3,2	8,9	8,5	8,9	7,3
Deutsch	2.999	8,5	3,1	8,7	7,9	8,6	7,4
Bildende Kunst	2.219	9,3	2,7	9,5	8,6	9,5	8,2
Mathematik	2.129	8,4	4,0	8,5	8,3	8,5	7,1
Geografie	1.636	8,1	2,8	8,2	8,1	8,3	6,8
Geschichte	1.424	8,1	3,1	8,3	7,9	8,1	7,2
Politikwissenschaft	1.189	8,4	3,1	8,3	8,4	8,5	7,6
Physik	943	7,5	3,8	7,8	7,4	7,6	6,5
Chemie	896	7,8	3,5	7,8	7,8	7,9	6,6
Musik	489	10,0	3,0	10,3	9,6	10,1	
Französisch	483	10,0	2,8	10,1	9,7	10,2	8,9
Spanisch	290	9,5	2,8	9,5	9,5	9,6	
Latein	177	10,2	3,4	10,4	10,0	10,4	
Informatik	159	9,1	3,3	7,9	9,3	9,1	
Wirtschaft	158	8,0	3,1	7,6	8,4	8,0	
Sport	149	10,3	2,7	11,5	9,7	10,3	
Wirtschaftswissenschaft	131	8,3	3,5	8,5	8,1	8,4	8,0
Psychologie	110	9,0	3,3	9,1	8,5	8,9	-
Sozialwissenschaften	105	8,6	3,0	8,8	8,4	8,8	-
Italienisch	64	10,6	3,0	10,5	-	10,7	-
Pädagogik	52	8,5	2,5	8,7	-	8,7	-
Alt-Griechisch	47	9,8	3,2	10,1	-	10,1	-
Russisch	41	11,7	2,6	11,6	-	10,9	-
Medientechnik	34	8,3	3,7	-	-	8,7	-
Elektrotechnik	28	8,5	3,8	-	-	8,7	-
Ernährung	23	4,7	2,0	-	-	-	-
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt ³²	23.950	8,7	3,2	9,0	8,4	8,8	7,7

³² Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 2: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern an den öffentlichen Schulen

Punkte	BI		CH		DE		E		ELT		ERN		F		G	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	18	0,5	4	0,4	17	0,6	28	0,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1	6	0,2	10	1,1	5	0,2	3	0,1	0	0,0	1	4,3	0	0,0	0	0,0
2	39	1,2	32	3,6	27	0,9	18	0,4	0	0,0	2	8,7	4	0,8	1	2,1
3	86	2,6	59	6,6	81	2,7	38	0,8	2	7,1	4	17,4	4	0,8	1	2,1
4	198	6,0	85	9,5	141	4,7	110	2,4	2	7,1	4	17,4	5	1,0	1	2,1
5	265	8,0	81	9,0	304	10,1	335	7,4	2	7,1	5	21,7	19	3,9	2	4,3
6	257	7,7	81	9,0	297	9,9	393	8,7	6	21,4	1	4,3	28	5,8	4	8,5
7	328	9,9	75	8,4	350	11,7	501	11,1	1	3,6	5	21,7	29	6,0	1	2,1
8	351	10,6	91	10,2	366	12,2	518	11,5	3	10,7	0	0,0	49	10,1	4	8,5
9	355	10,7	78	8,7	312	10,4	494	10,9	2	7,1	1	4,3	45	9,3	6	12,8
10	343	10,3	84	9,4	269	9,0	561	12,4	0	0,0	0	0,0	73	15,1	8	17,0
11	342	10,3	61	6,8	240	8,0	475	10,5	3	10,7	0	0,0	66	13,7	2	4,3
12	290	8,7	59	6,6	187	6,2	376	8,3	1	3,6	0	0,0	61	12,6	4	8,5
13	233	7,0	49	5,5	231	7,7	369	8,2	2	7,1	0	0,0	56	11,6	8	17,0
14	144	4,3	35	3,9	119	4,0	208	4,6	2	7,1	0	0,0	31	6,4	3	6,4
15	64	1,9	12	1,3	53	1,8	89	2,0	2	7,1	0	0,0	13	2,7	2	4,3
Gesamt	3.319	100	896	100	2.999	100	4.516	100	28	100	23	100	483	100	47	100

Punkte	GE		GEO		I		IN		KU		L		MA		MED	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	11	0,8	7	0,4	0	0,0	0	0,0	13	0,6	0	0,0	22	1,0	2	5,9
1	3	0,2	4	0,2	0	0,0	2	1,3	1	0,0	0	0,0	39	1,8	0	0,0
2	23	1,6	12	0,7	0	0,0	1	0,6	7	0,3	1	0,6	74	3,5	0	0,0
3	47	3,3	37	2,3	0	0,0	1	0,6	18	0,8	7	4,0	137	6,4	0	0,0
4	74	5,2	59	3,6	0	0,0	9	5,7	26	1,2	8	4,5	165	7,8	2	5,9
5	171	12,0	185	11,3	5	7,8	15	9,4	126	5,7	9	5,1	185	8,7	3	8,8
6	158	11,1	205	12,5	3	4,7	11	6,9	155	7,0	6	3,4	143	6,7	3	8,8
7	177	12,4	223	13,6	3	4,7	16	10,1	236	10,6	9	5,1	162	7,6	5	14,7
8	151	10,6	207	12,7	5	7,8	15	9,4	273	12,3	9	5,1	149	7,0	3	8,8
9	122	8,6	190	11,6	7	10,9	16	10,1	289	13,0	8	4,5	145	6,8	5	14,7
10	137	9,6	169	10,3	6	9,4	16	10,1	282	12,7	19	10,7	178	8,4	1	2,9
11	127	8,9	125	7,6	8	12,5	10	6,3	285	12,8	21	11,9	154	7,2	2	5,9
12	86	6,0	78	4,8	5	7,8	16	10,1	226	10,2	31	17,5	164	7,7	3	8,8
13	78	5,5	84	5,1	9	14,1	16	10,1	165	7,4	18	10,2	166	7,8	1	2,9
14	46	3,2	42	2,6	6	9,4	10	6,3	99	4,5	22	12,4	142	6,7	4	11,8
15	13	0,9	9	0,6	7	10,9	5	3,1	18	0,8	9	5,1	104	4,9	0	0,0
Gesamt	1.424	100	1.636	100	64	100	159	100	2.219	100	177	100	2.129	100	34	100

Tabelle A 2 (Fortsetzung): Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern an den öffentlichen Schulen

Punkte	MU		PAE		PH		PSY		PW		R		S		SP	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	5	1,0	0	0,0	12	1,3	1	0,9	3	0,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1	0	0,0	0	0,0	16	1,7	0	0,0	3	0,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2	1	0,2	0	0,0	41	4,3	2	1,8	13	1,1	0	0,0	0	0,0	1	0,7
3	1	0,2	0	0,0	75	8,0	3	2,7	30	2,5	0	0,0	3	1,0	3	2,0
4	6	1,2	2	3,8	110	11,7	4	3,6	57	4,8	0	0,0	10	3,4	4	2,7
5	28	5,7	5	9,6	103	10,9	13	11,8	142	11,9	0	0,0	12	4,1	4	2,7
6	23	4,7	6	11,5	74	7,8	5	4,5	114	9,6	1	2,4	15	5,2	3	2,0
7	43	8,8	7	13,5	60	6,4	4	3,6	136	11,4	2	4,9	35	12,1	4	2,7
8	48	9,8	8	15,4	85	9,0	14	12,7	120	10,1	2	4,9	27	9,3	14	9,4
9	49	10,0	4	7,7	67	7,1	9	8,2	129	10,8	4	9,8	45	15,5	14	9,4
10	60	12,3	9	17,3	60	6,4	16	14,5	137	11,5	6	14,6	38	13,1	21	14,1
11	55	11,2	4	7,7	52	5,5	16	14,5	97	8,2	4	9,8	30	10,3	21	14,1
12	54	11,0	3	5,8	64	6,8	6	5,5	67	5,6	2	4,9	20	6,9	27	18,1
13	48	9,8	4	7,7	51	5,4	7	6,4	75	6,3	6	14,6	29	10,0	20	13,4
14	48	9,8	0	0,0	43	4,6	9	8,2	51	4,3	7	17,1	16	5,5	12	8,1
15	20	4,1	0	0,0	30	3,2	1	0,9	15	1,3	7	17,1	10	3,4	1	0,7
Gesamt	489	100	52	100	943	100	110	100	1.189	100	41	100	290	100	149	100

Punkte	SW		WIR		WW	
	N	%	N	%	N	%
0	1	1,0	0	0,0	2	1,5
1	1	1,0	0	0,0	0	0,0
2	1	1,0	1	0,6	2	1,5
3	1	1,0	12	7,6	5	3,8
4	6	5,7	10	6,3	15	11,5
5	10	9,5	11	7,0	9	6,9
6	4	3,8	23	14,6	16	12,2
7	9	8,6	20	12,7	5	3,8
8	14	13,3	13	8,2	13	9,9
9	17	16,2	17	10,8	7	5,3
10	11	10,5	13	8,2	19	14,5
11	11	10,5	16	10,1	11	8,4
12	10	9,5	10	6,3	9	6,9
13	7	6,7	3	1,9	8	6,1
14	2	1,9	8	5,1	9	6,9
15	0	0,0	1	0,6	1	0,8
Gesamt	105	100	158	100	131	100

Tabelle A 3: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den Leistungskursfächern an den öffentlichen Schulen

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Englisch	4.516	-0,5	1,7	-12,8	5,5
Biologie	3.319	-0,4	2,1	-10,5	7,3
Deutsch	2.999	-0,9	2,2	-11,0	6,3
Bildende Kunst	2.219	-1,2	2,0	-10,8	4,5
Mathematik	2.129	-1,3	2,5	-9,5	7,0
Geografie	1.636	-0,8	1,9	-7,8	5,3
Geschichte	1.424	-1,3	2,0	-8,5	6,5
Politikwissenschaft	1.189	-1,0	2,1	-7,5	6,3
Physik	943	-2,0	2,3	-9,5	4,8
Chemie	896	-2,0	2,2	-8,8	4,5
Musik	489	-1,0	2,2	-10,5	5,0
Französisch	483	-0,7	1,5	-6,5	4,0
Spanisch	290	-0,9	1,7	-6,3	4,0
Latein	177	-0,8	2,3	-7,0	3,5
Informatik	159	-1,7	2,0	-7,0	4,0
Wirtschaft	158	-0,8	2,2	-5,8	6,0
Sport	149	-1,4	2,1	-7,3	4,0
Wirtschaftswissenschaft	131	-1,6	2,4	-9,3	4,0
Psychologie	110	-1,6	2,0	-7,3	2,0
Sozialwissenschaften	105	-1,4	2,0	-7,0	4,3
Italienisch	64	-0,2	1,6	-4,8	3,3
Alt-Griechisch	52	-0,4	1,7	-4,3	2,8
Pädagogik	47	-0,5	1,7	-4,8	3,3
Russisch	41	-0,8	1,4	-5,0	1,8
Medientechnik	34	0,0	2,4	-6,8	4,8
Elektrotechnik	28	-0,6	2,5	-5,5	5,5
Ernährung	23	-3,0	1,6	-6,5	0,0
Belegte Leistungskurs-prüfungen insgesamt	23.950	-0,9	2,1	-12,8	7,3

Tabelle A 4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung an den öffentlichen Schulen

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Deutsch	3.364	7,8	2,9	8,1	7,5	7,9	6,9
Mathematik	2.590	7,2	3,5	7,4	6,9	7,3	5,9
Englisch	2.189	7,9	2,7	7,9	8,0	8,0	7,2
Geschichte	975	8,0	3,2	8,1	7,9	8,1	7,4
Politikwissenschaft	605	8,3	3,1	8,5	8,2	8,5	7,4
Geografie	583	7,6	2,8	7,6	7,7	7,7	6,8
Biologie	547	7,9	3,2	8,2	7,4	8,0	7,2
Latein	225	10,1	3,1	10,5	9,8	10,2	-
Physik	194	7,3	4,0	7,5	7,2	7,4	6,9
Französisch	149	9,9	2,7	10,1	9,3	9,8	10,1
Philosophie	106	10,0	2,7	10,3	8,8	9,9	-
Bildende Kunst	102	8,8	2,8	9,1	8,2	9,0	-
Chemie	63	6,8	3,4	7,0	6,7	6,8	-
Spanisch	44	9,6	2,7	9,1	10,1	9,4	-
Psychologie	36	7,9	3,5	8,3	-	7,8	-
Wirtschaftswissenschaft	29	6,8	3,5	-	-	-	-
Musik	26	9,2	2,6	-	-	9,2	-
Sozialwissenschaften	24	9,5	2,2	-	-	9,5	-
Türkisch	22	10,0	2,4	-	-	-	9,9
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt ³³	11.975	7,9	3,2	8,1	7,6	7,9	7,1

³³ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 5: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den schriftlichen Grundkursfächern an den öffentlichen Schulen

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Deutsch	3.364	-1,2	2,3	-8,8	6,0
Mathematik	2.590	-2,5	2,4	-14,3	6,5
Englisch	2.189	-1,0	1,8	-10,3	6,0
Geschichte	975	-1,4	2,2	-7,3	5,3
Politikwissenschaft	605	-1,3	2,1	-8,3	4,8
Geografie	583	-1,6	2,0	-11,3	3,8
Biologie	547	-1,1	2,3	-7,8	6,0
Latein	225	-0,3	2,4	-8,3	6,8
Physik	194	-2,9	2,4	-9,5	2,5
Französisch	149	-1,0	2,1	-9,0	5,8
Philosophie	106	-1,0	2,4	-7,3	3,5
Bildende Kunst	102	-2,1	2,0	-7,0	1,8
Chemie	63	-3,5	2,2	-9,3	1,3
Spanisch	44	-1,3	1,7	-5,3	2,5
Psychologie	36	-2,3	2,1	-7,5	1,3
Wirtschaftswissenschaft	29	-2,5	2,6	-7,8	2,8
Musik	26	-1,6	2,1	-6,3	1,8
Sozialwissenschaften	24	-1,3	1,9	-4,3	3,8
Türkisch	22	-0,3	1,7	-3,8	3,8
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt ³⁴	11.975	-1,5	2,3	-14,3	6,8

³⁴ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 6: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung an den öffentlichen Schulen

Punkte	BI		CH		DE		E		F		GE		GEO	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	3	0,5	1	1,6	16	0,5	13	0,6	1	0,7	5	0,5	4	0,7
1	2	0,4	1	1,6	8	0,2	2	0,1	0	0,0	5	0,5	2	0,3
2	5	0,9	5	7,9	41	1,2	13	0,6	0	0,0	21	2,2	5	0,9
3	26	4,8	3	4,8	122	3,6	44	2,0	2	1,3	47	4,8	19	3,3
4	61	11,2	11	17,5	190	5,6	104	4,8	2	1,3	63	6,5	32	5,5
5	59	10,8	8	12,7	441	13,1	229	10,5	2	1,3	98	10,1	79	13,6
6	51	9,3	1	1,6	370	11,0	292	13,3	9	6,0	92	9,4	72	12,3
7	51	9,3	4	6,3	440	13,1	325	14,8	14	9,4	116	11,9	83	14,2
8	57	10,4	4	6,3	408	12,1	274	12,5	15	10,1	109	11,2	84	14,4
9	49	9,0	4	6,3	332	9,9	275	12,6	16	10,7	73	7,5	60	10,3
10	52	9,5	10	15,9	357	10,6	242	11,1	23	15,4	104	10,7	56	9,6
11	48	8,8	7	11,1	225	6,7	156	7,1	20	13,4	89	9,1	30	5,1
12	37	6,8	3	4,8	166	4,9	90	4,1	16	10,7	64	6,6	25	4,3
13	28	5,1	1	1,6	161	4,8	83	3,8	18	12,1	51	5,2	19	3,3
14	14	2,6	0	0,0	67	2,0	36	1,6	10	6,7	28	2,9	7	1,2
15	4	0,7	0	0,0	20	0,6	11	0,5	1	0,7	10	1,0	6	1,0
Gesamt	547	100	63	100	3.364	100	2.189	100	149	100	975	100	583	100

Punkte	KU		L		MA		MU		PH		PHI		PSY	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	0	0,0	0	0,0	30	1,2	0	0,0	4	2,1	0	0,0	0	0,0
1	0	0,0	0	0,0	66	2,5	0	0,0	8	4,1	0	0,0	0	0,0
2	0	0,0	3	1,3	131	5,1	0	0,0	12	6,2	0	0,0	1	2,8
3	0	0,0	5	2,2	218	8,4	0	0,0	22	11,3	1	0,9	3	8,3
4	3	2,9	6	2,7	264	10,2	0	0,0	15	7,7	4	3,8	1	2,8
5	14	13,7	9	4,0	226	8,7	3	11,5	12	6,2	3	2,8	6	16,7
6	8	7,8	12	5,3	222	8,6	0	0,0	16	8,2	6	5,7	6	16,7
7	11	10,8	8	3,6	271	10,5	4	15,4	9	4,6	6	5,7	1	2,8
8	15	14,7	21	9,3	234	9,0	4	15,4	8	4,1	9	8,5	4	11,1
9	7	6,9	23	10,2	204	7,9	5	19,2	21	10,8	9	8,5	1	2,8
10	14	13,7	16	7,1	203	7,8	2	7,7	19	9,8	20	18,9	1	2,8
11	9	8,8	35	15,6	187	7,2	3	11,5	11	5,7	16	15,1	3	8,3
12	7	6,9	29	12,9	123	4,7	1	3,8	17	8,8	12	11,3	7	19,4
13	11	10,8	27	12,0	107	4,1	3	11,5	12	6,2	10	9,4	1	2,8
14	1	1,0	23	10,2	60	2,3	1	3,8	5	2,6	8	7,5	0	0,0
15	2	2,0	8	3,6	44	1,7	0	0,0	3	1,5	2	1,9	1	2,8
Gesamt	102	100	225	100	2.590	100	26	100	194	100	106	100	36	100

Tabelle A 6 (Fortsetzung): Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung an den öffentlichen Schulen

Punkte	PW		S		SW		T		WW	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	6	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	10,3
1	1	0,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2	6	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
3	14	2,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	6,9
4	27	4,5	1	2,3	0	0,0	0	0,0	3	10,3
5	72	11,9	1	2,3	0	0,0	0	0,0	2	6,9
6	63	10,4	3	6,8	3	12,5	2	9,1	2	6,9
7	69	11,4	8	18,2	2	8,3	0	0,0	2	6,9
8	61	10,1	5	11,4	2	8,3	4	18,2	5	17,2
9	56	9,3	2	4,5	7	29,2	6	27,3	4	13,8
10	62	10,2	7	15,9	2	8,3	1	4,5	2	6,9
11	63	10,4	4	9,1	4	16,7	1	4,5	2	6,9
12	36	6,0	6	13,6	0	0,0	5	22,7	1	3,4
13	40	6,6	5	11,4	4	16,7	2	9,1	1	3,4
14	23	3,8	1	2,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
15	6	1,0	1	2,3	0	0,0	1	4,5	0	0,0
Gesamt	605	100	44	100	24	100	22	100	29	100

Tabelle A 7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der mündlichen Grundkursprüfung an den öffentlichen Schulen

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Mathematik	1.898	8,2	3,9	8,5	7,7	8,4	7,2
Deutsch	1.884	8,5	3,3	8,7	8,3	8,6	8,1
Biologie	1.419	8,6	3,7	8,6	8,5	8,7	7,4
Englisch	1.193	8,7	3,3	8,7	8,8	8,8	8,0
Geschichte	1.117	7,9	3,7	7,9	8,0	8,0	7,4
Geografie	1.023	8,0	3,6	7,9	8,1	8,1	7,2
Politikwissenschaft	848	8,6	3,8	8,6	8,6	8,8	7,3
Sport	749	9,8	2,6	10,2	9,6	9,9	8,4
Physik	320	7,9	4,0	8,0	7,9	8,0	7,3
Bildende Kunst	304	9,5	3,3	9,8	8,6	9,6	8,9
Philosophie	245	9,9	3,4	9,9	9,9	10,0	-
Chemie	213	8,0	4,3	8,4	7,7	8,0	8,3
Latein	136	9,2	4,1	9,3	9,0	9,1	-
Französisch	133	10,0	3,5	10,1	10,0	9,9	10,7
Musik	124	10,1	3,0	10,8	9,3	10,2	-
Spanisch	74	10,1	3,4	10,1	10,2	10,1	-
Psychologie	71	9,1	3,8	9,4	-	9,3	-
Informatik	57	10,0	3,4	-	9,9	10,0	-
Darstellendes Spiel	45	10,5	3,0	11,0	10,1	10,5	-
Russisch	27	12,0	3,8	-	-	-	-
Rechnungswesen und Controlling	22	10,3	4,0	-	-	10,3	-
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt ³⁵	11.975	8,6	3,6	8,7	8,5	8,7	7,8

³⁵ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 8: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und den Vorleistungen für die mündlichen Grundkursfächer an den öffentlichen Schulen

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Mathematik	1.898	-0,9	2,9	-14,3	8,0
Deutsch	1.884	-0,4	2,7	-9,3	6,8
Biologie	1.419	-0,2	2,9	-9,3	7,8
Englisch	1.193	-0,5	2,4	-10,3	7,3
Geschichte	1.117	-2,1	2,7	-14,3	11,0
Geografie	1.023	-1,3	2,8	-10,0	5,5
Politikwissenschaft	848	-1,1	2,8	-10,3	6,8
Sport	749	-0,9	2,8	-9,3	6,3
Physik	320	-1,2	3,1	-10,8	8,8
Bildende Kunst	304	-1,1	2,8	-9,8	6,0
Philosophie	245	-0,5	2,7	-10,0	7,0
Chemie	213	-1,4	2,9	-8,8	6,3
Latein	136	-1,7	2,7	-9,5	3,8
Französisch	133	-1,1	2,5	-8,0	4,0
Musik	124	-1,1	2,3	-6,5	4,5
Spanisch	74	-1,5	2,8	-9,8	3,0
Psychologie	71	-1,0	2,8	-7,5	5,3
Informatik	57	-1,0	2,5	-8,3	4,0
Darstellendes Spiel	45	-1,3	2,7	-8,5	4,0
Russisch	27	-0,7	3,4	-10,0	4,8
Rechnungswesen und Controlling	22	-0,4	3,0	-6,3	7,5
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt ³⁶	11.975	-0,9	2,8	-14,3	11,0

³⁶ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 9: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der Präsentationsprüfung in den meistgewählten Fächern an den öffentlichen Schulen

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Geschichte	2.293	10,0	3,4	10,5	9,6	10,1	9,7
Biologie	1.543	10,7	3,3	10,9	10,1	10,8	9,9
Politikwissenschaft	1.238	10,4	3,4	10,8	10,1	10,5	9,7
Geografie	1.106	10,0	3,4	10,2	9,8	10,1	8,6
Bildende Kunst	758	9,9	3,3	10,3	9,1	9,9	9,4
Sport	655	9,9	3,5	10,7	9,4	10,0	9,3
Physik	623	10,5	3,4	10,9	10,3	10,6	9,5
Darstellendes Spiel	584	11,7	2,8	11,9	11,5	11,8	11,1
Musik	476	10,2	3,6	10,4	9,9	10,3	9,1
Chemie	356	10,8	3,3	11,5	10,1	10,8	10,5
Psychologie	280	11,4	2,8	11,6	11,0	11,5	-
Philosophie	260	10,2	3,7	10,5	9,7	10,1	10,5
Deutsch	240	9,3	3,9	9,8	8,7	9,2	9,7
Informatik	209	10,9	3,4	10,8	10,9	10,9	-
Latein	150	11,3	3,0	11,3	11,3	11,3	-
Englisch	70	10,3	3,6	10,4	10,1	10,5	-
Mathematik	52	9,3	3,0	9,6	8,8	9,3	-
Sozialwissenschaften	48	11,2	3,2	11,3	-	11,4	-
Präsentationsprüfungen insgesamt	11.212	10,4	3,4	10,7	9,9	10,4	9,8

Tabelle A 10: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung an den öffentlichen Schulen

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	2.293	1,2	3,1	-12,8	10,8
Biologie	1.543	1,9	3,1	-11,5	9,5
Politikwissenschaft	1.238	0,8	3,0	-10,8	8,3
Geografie	1.106	0,7	3,0	-12,5	9,3
Bildende Kunst	758	-1,4	3,7	-12,3	12,0
Sport	655	-0,4	2,9	-10,5	6,0
Physik	623	1,3	3,1	-11,0	11,0
Darstellendes Spiel	584	-0,4	2,5	-10,5	5,3
Musik	476	-0,1	3,1	-11,0	6,8
Chemie	356	1,2	3,1	-10,3	9,3
Psychologie	280	1,0	2,4	-6,5	8,3
Philosophie	260	-0,3	3,5	-11,3	7,5
Deutsch	240	0,5	3,4	-9,5	8,5
Informatik	209	-0,3	2,9	-10,8	5,5
Latein	150	1,4	3,0	-8,8	9,0
Englisch	70	0,0	2,5	-7,0	7,0
Mathematik	52	1,1	2,8	-6,3	5,8
Sozialwissenschaften	48	1,0	2,7	-6,8	5,8
Präsentationsprüfungen insgesamt	11.212	0,6	3,2	-12,8	12,0

Tabelle A 11: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung in den meistgewählten Fächern an den öffentlichen Schulen

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht	
				w	m
Geschichte	124	10,8	3,3	10,8	10,8
Biologie	101	10,2	3,4	10,3	-
Politikwissenschaft	96	10,4	3,3	10,1	10,8
Geografie	50	10,7	3,6	11,4	-
Deutsch	48	10,6	3,3	10,8	-
Physik	44	11,7	3,5	-	12,0
Bildende Kunst	38	10,5	3,3	11,1	-
Psychologie	34	10,7	2,6	10,7	-
Musik	28	12,1	2,5	-	-
Englisch	28	11,6	3,6	-	-
Philosophie	24	11,0	3,4	-	-
Informatik	21	12,0	3,8	-	-
Besondere Lernleistung insgesamt	721	10,9	3,3	10,8	11,0

Tabelle A 12: Unterschiede zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Besonderen Lernleistung an den öffentlichen Schulen

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	124	0,5	2,7	-8,0	10,0
Biologie	101	0,4	3,1	-8,8	8,0
Politikwissenschaft	96	0,4	2,5	-7,3	5,8
Geografie	50	0,3	2,9	-12,0	6,0
Deutsch	48	-0,1	2,3	-6,3	4,8
Physik	44	0,1	2,9	-11,5	6,3
Bildende Kunst	38	-0,5	2,6	-6,8	4,3
Psychologie	34	0,4	2,1	-5,3	3,3
Musik	28	-0,8	3,5	-11,0	4,0
Englisch	28	0,2	2,1	-5,0	5,5
Philosophie	24	-0,5	2,4	-7,5	3,5
Informatik	21	-1,0	3,4	-12,8	1,8
Besondere Lernleistung insgesamt	721	0,0	2,8	-12,8	10,0

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.
www.isq-bb.de